wo wohnen Sicht macht

EGOLZWILER sicht

Ausgabe November 2026



Gemeinderat	2 – 20
Schule / Musikschule	21 – 25
Vereine	26 – 37
Parteien	38 – 40
Inserenten	41 – 42
Wichtige Adressen	43
Veranstaltungskalender	44

Energiestadt Egolzwil
european energy award

www.egolzwil.ch

Editorial

«Gedankensalat»

Ich sitze vor einem leeren Blatt, und doch ist es nicht wirklich leer. Viele Gedanken purzeln mir durch den Kopf. Es ist nicht ganz einfach, für den Monat November ein Editorial zu schreiben. Ich kenne nicht viele Menschen, die den November mögen. Er ist der Monat des Abschieds, der nebligen und dunklen Tage.

Welcher meiner Gedanken passt denn dazu? Die grossen Gesetzesänderungen und Weiterentwicklungen im Sozialbereich auf kantonaler Ebene, die Fragen rund um mögliche Wohnformen im Alter, die Herausforderungen der Pflegefinanzierung, die Dorfkernentwicklung – etwa der Schulhausneubau oder generell die Frage, wie wir unseren Dorfkern gestalten wollen. All diese Themen wollen bearbeitet werden, damit wir Entscheidungen treffen können. Was hat Priorität – was ist wirklich wichtig?

Da zeigt sich für mich eine Parallele zum November: All diese Themen haben etwas nebulöses. Der Weg, die Lösung liegt «im Dunkeln». Viele Fakten sind noch unbekannt und doch diskutieren wir auf verschiedenen Ebenen und in den verschiedensten Gremien darüber. Was wissen wir denn schon darüber, was in den nächsten zehn Jahren passiert und wie sich die Bedürfnisse in unserem Dorf, im gesamten Kanton verändern? Kann man auf der Basis der unklaren Fakten Entscheidungen treffen? Gibt es richtig und falsch? Sind wir bereit, offen zu sein, alte Gewohnheiten zu verabschieden und neue Wege zu gehen?

In all diesen Themen steckt eine gemeinsame Botschaft: Es bringt uns nicht weiter, auf den perfekten Moment zu warten. Viel wichtiger ist es, auch im Nebel Schritte zu wagen. Denn während wir planen, analysieren und abwägen, passiert das Leben bereits. Gemeinschaft und Lösungen entstehen nicht durch perfekte Konzepte, sondern durch Schritte, die wir gehen – in Ruhe, zentriert, fokussiert und in einer guten Balance. Das ist vielleicht auch die Essenz, die einige von uns aus den zwei Qigong-Abenden mitgenommen haben, die die Gemeinde unter der Leitung von Joël Achermann organisiert hat.

Vielleicht ist mein Gedankensalat auf diesem Hintergrund kein Durcheinander. Vielleicht zeigt er, dass all diese Themen im Kern zusammengehören: soziale Reformen, die Dorfkernentwicklung, traurige Momente, unklare Fakten sowie kleine, unscheinbare Begegnungen und Momente. Die zentrale Frage bleibt: Wie gestalten wir gemeinsam ein Dorf, das Menschen stärkt – im Alltag, im Miteinander, im Moment?

Der November bleibt ein Monat, der uns an Abschiede erinnert. Ich möchte ihn dieses Jahr füllen mit Mut, weiterzugehen, im Vertrauen, dass wir nicht alles perfekt machen müssen und mit der Gewissheit, dass in jedem Anfang ein Zauber liegt, auch dann – oder gerade erst recht, wenn er im Nebel liegt. Und wer weiss: Vielleicht wird es dann bald Weihnachten – in meinem und in Ihrem Alltag, mitten im November, weil wir erfahren dürfen, dass alles Grosse im Kleinen beginnt.



Antoinette Wicki
Ressort Gesundheit und Soziales

Impressum	**Nr. 177 / November 2026**
Herausgeber	Gemeinde Egolzwil
farbige Version	siehe www.egolzwil.ch ➤ Egolzwiler Sicht
Redaktion und Druck	Carmen-Druck AG, Wauwil Tel. 041 980 44 80 info@carmendruck.ch
Redaktionsschluss für Dezember 2026	**19. November 2026, 9.00 Uhr**

Nachrichten aus der Gemeinde

Schauen Sie sich die Egolzwiler Sicht digital an!

Es war wieder Chilbizeit in Egolzwil

Wenn der Duft von Raclette, Grilladen und Zuckerwatte in der Luft liegt, laute Musik vom Autoscooter dröhnt und Jung und Alt im Zentrum Oberdorf zusammenkommen, dann ist wieder Chilbizeit in Egolzwil. Am Wochenende vom 10. und 11. Oktober 2026 verwandelte sich das Schulhausareal in einen lebendigen Treffpunkt für die ganze Dorfbevölkerung.

Bereits am Samstagabend fiel der Startschuss zur traditionellen Egolzwiler Chilbi. Der Autoscooter, das Rösslispiel und die Schiessbude sorgten für Unterhaltung, während der Männerturnverein Santenberg die Besucher:innen mit feinem Raclette, Bratwürsten und Chicken-Nuggets verwöhnte.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Chilbi-Gottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch begleitet von der Brass Band Musikgesellschaft Egolzwil. Anschliessend lud die Gemeinde zum Apéro ein. Auch dabei sorgte die Brass Band für festliche Stimmung.

Kulinarisch hatte die Chilbi einiges zu bieten. Der Jodlerklub Santenberg verwöhnte die Gäste mit feinen Grillspezialitäten, während Sonam Chompheltsang mit tibetischen Momos für eine besondere Abwechslung sorgte. Wer es lieber süss mochte, wurde am Kuchenstand des Frauenturnvereins fündig.

Am Nachmittag herrschte rund um das Zentrum Oberdorf buntes Chilbitreiben. Die Vereine hatten sich grosse Mühe gegeben, ihre Stände aufzubauen und den Besucher:innen ein abwechslungsreiches Angebot zu präsentieren. Überall wurde gespielt, gelacht, geplaudert und die gemeinsame Zeit genossen. Auch das Wetter spielte mit und lockte zahlreiche Egolzwiler:innen aus ihren Häusern.

Mehr als nur ein Dorffest
Die Egolzwiler Chilbi ist und bleibt ein Stück gelebte Dorftradition und ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Hier trifft man alte Bekannte, kommt mit Nachbarn ins Gespräch, die man vielleicht schon länger nicht mehr gesehen hat, und lernt neue Gesichter kennen. Während die Kinder begeistert ihre Runden auf dem Karussell drehen, geniessen die Erwachsenen die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Gerade in einer Zeit, in der vieles immer schneller und digitaler wird, sind solche Begegnungen von unschätzbarem Wert. Denn ein lebendiges Dorf entsteht nicht allein durch Häuser, Strassen und öffentliche Einrichtungen. Es lebt vor allem von Menschen, die miteinander reden und gemeinsam für das Dorfleben etwas beitragen.

Dass diese Tradition in Egolzwil weiterhin gepflegt wird, ist keine Selbstverständlichkeit. Hinter einer Chilbi stecken zahlreiche Stunden freiwilliger Arbeit, engagierte Vereinsmitglieder und viele helfende Hände. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön. Ebenso der Gemeinde und den Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Die Egolzwiler Chilbi hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll ein aktives Vereinsleben und der Zusammenhalt in einer Gemeinde sind. Und vielleicht liegt genau darin der schönste Zauber einer Dorfchilbi: dass für ein paar Stunden nicht der hektische Alltag im Mittelpunkt steht, sondern das, was ein Dorf ausmacht, seine Menschen.



Sprechstunden mit dem Gemeinderat

Der Gemeinderat bietet ab dem Jahr 2026 versuchsweise Sprechstunden für die Bevölkerung an. Mit diesem neuen Angebot soll der direkte Austausch zwischen Gemeinderat und Einwohner:innen gefördert werden. Über das ganze Jahr verteilt wurden vier Sprechstunden geplant. Während jeder Sprechstunde ist der Gemeindepräsident Pascal Muff und ein weiteres Mitglied des Gemeinderats anzutreffen.

Die letzte Sprechstunde findet am **Samstag, 28. November 2026 von 09.00 bis 10.00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt. Pascal Muff und Adolf Kreienbühl, Gemeinderat Bau und Infrastruktur

sind vor Ort und nehmen gerne Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen entgegen.

Der Gemeinderat freut sich auf einen offenen Dialog und zahlreiche Begegnungen. Auf eine Voranmeldung wird verzichtet, was zu möglichen Wartezeiten führen kann.

Gemeindesportanlagenkonzept – Vorstellung am 30. November 2026

Wie sollen sich die Sport- und Freizeitanlagen in Egolzwil und Wauwil künftig entwickeln? Das Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) zeigt dazu konkrete Varianten und mögliche Entwicklungsschritte auf.

Am **Montag, 30. November 2026**, um 20.00 Uhr wird das fertige GESAK der Bevölkerung im Zentrum Linde in Wauwil vorgestellt. Die Projektleitung informiert über die Ergebnisse und präsentiert die vorgesehenen Massnahmen und nächsten Schritte.

Die Gemeinden Egolzwil und Wauwil freuen sich auf einen informativen Abend und auf das Interesse der Bevölkerung.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 29. November 2026, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Eidgenössische Vorlagen:
- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Volksinitiative vom 3. November 2023 «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
- Volksinitiative vom 27. März 2024 «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Kantonale Vorlage:
- Volksinitiative «Digitalisierung jetzt!» und Gegenentwurf
- Neubau Sicherheitszentrum Rothenburg Station-Ost
- Mitfinanzierung Überdeckung A2 Luzern-Süd

Wir laden Sie, liebe Stimmbürger:innen, ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen.

Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindeverwaltung Egolzwil, Dorfchärn 1 (1. Obergeschoss), ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zum Urnenbüroschluss möglich. Sie können das verschlossene Couvert in den Gemeindebriefkasten werfen oder im Urnenlokal übergeben.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Besten Dank.

Aufruf zur Einreichung der Meldungen zur Ehrung von Vereinen, Einzelpersonen oder Gruppen

Eingabeschluss: 30. November 2026

Der Gemeinderat ehrt jährlich Vereine und Doppelvereine, Einzelpersonen und Gruppen, die an kantonalen, eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen teilgenommen haben oder andere grosse Erfolge feiern konnten.

Mögliche Ehrungen können bis Ende November 2026 an Pascal Muff, Gemeindepräsident, Dorfchärn 1, Egolzwil, oder per Mail an pascal.muff@egolzwil.ch gerichtet werden.

Die Richtlinien sowie das Meldeformular können unter www.egolzwil.ch heruntergeladen werden. Diese Unterlagen können auch telefonisch bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

Das Meldeformular ist zudem in dieser Ausgabe der Egolzwiler Sicht publiziert. Das Formular kann herausgetrennt und für die Meldung benötigt werden.

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Nomination für den «Goldenen Stern von Egolzwil» 2026

Eingabeschluss: 30. November 2026

Der Gemeinderat Egolzwil ruft die Bevölkerung auf, mögliche Einzelpersonen oder Gruppen (Personen, Persönlichkeiten, Originale usw. müssen nicht zwingend in Egolzwil wohnhaft sein, sie müssen jedoch mit

unserer Gemeinde in Verbindung gebracht werden können) zu nominieren.

Mit der jährlichen Verleihung des Goldenen Sterns verfolgt der Gemeinderat die Absicht, Dank für besondere Einsatzbereitschaft, Ausstrahlung oder besonderes Verantwortungsbewusstsein auszusprechen und den Anreiz zu einem solchen Engagement für die Gemeinschaft zu stärken.

Mögliche Preisträger:innen können bis Ende November 2026 an Pascal Muff, Gemeindepräsident, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil, oder per Mail an pascal.muff@egolzwil.ch gerichtet werden.

Die Richtlinien sowie das Eingabeformular für die Verleihung des «Goldenen Sterns» können unter www.egolzwil.ch heruntergeladen werden. Diese Unterlagen können auch telefonisch bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

Das Meldeformular ist zudem in dieser Ausgabe der Egolzwiler Sicht publiziert. Das Formular kann herausgetrennt und für die Vorschlagseingabe benötigt werden.

Wichtige Daten im Jahr 2027

Gerne informieren wir Sie hiermit über die Jahresplanung für das kommende Jahr. Wir bitten Sie, schon heute folgende Termine in Ihrem Kalender zu reservieren:

Neujahrsapéro mit Vergabe goldener Stern	03.01.2027
Vereinspräsidentenaustausch	23.02.2027
Sprechstunde Soziales	12.03.2027
Sprechstunde Allg. Verwaltung	17.04.2027
Neuzuzügerapéro	24.04.2027
Rechnungsgemeindeversammlung	10.06.2027
Sprechstunde Finanzen + Steuern	17.06.2027
Sprechstunde Bau + Infrastruktur	08.09.2027
Quartieranlass des Gemeinderates (Haldenweg und Weid)	13.09.2027
Dorfkilbi	09./10.10.2027
Sprechstunde Bildung	15.11.2027
Budgetgemeindeversammlung	13.12.2027
Neujahrsapéro mit Vergabe goldener Stern	02.01.2028

Themen der Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 10. Dezember 2026, 20.00 Uhr findet die Gemeindeversammlung im Zentrum Oberdorf statt. Der Gemeinderat unterbreitet folgende Traktanden:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030 mit Budget 2027 und Steuerfuss von 2.0 Einheit
   - 1.1. Kenntnisnahme Bericht Controlling-Kommission
   - 1.2. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027 – 2030
   - 1.3. Genehmigung Budget 2027 und Steuerfuss von 2.0 Einheiten
2. Beschlussfassung über den Sonderkredit von CHF 1'330'000 für die Friedhofumgestaltung
3. Beschlussfassung über die Revision des Friedhof- und Bestattungsreglements
4. Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredits für die Energetische Sanierung des Schulhauses

Nebst den allgemeinen Informationen informiert der Gemeinderat über die Dorfkernentwicklung und die darin enthaltenen Teilprojekte.

Die Kurzbotschaft wird in die Haushaltungen verschickt. Die umfassende Botschaft und die Unterlagen können ab Dienstag, 24. November 2026 auf der Homepage www.egolzwil.ch eingesehen oder auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Zurzeit werden die Unterlagen von der Controllingkommission geprüft. Einen ausführlichen Bericht über die Traktanden erfolgt in der kommenden Ausgabe der Egolzwiler Sicht.

Besetzung Stelle Fachperson Schuladministration / Schulsekretariat



Für die ausgeschriebene Stelle als Sachbearbeiterin Bildung / Schulsekretariat konnte mit Claudia Wildhaber, Oberkirch eine interne Lösung gefunden werden. Claudia Wildhaber (40) ist seit dem 1. Mai 2022 als Leiterin der Tagesstrukturen an unserer Schule tätig und hat sich entschieden, ihren Aufgabenbereich zu erweitern und sich für die Stelle zu bewerben. Ab dem 1. November 2026 wird sie die Schulleitung

und das Schulteam in verschiedenen administrativen Belangen unterstützen.

Dank dieser internen Lösung können bestehende Kenntnisse und Erfahrungen optimal genutzt und Synergien zwischen den Tagesstrukturen und der Schuladministration geschaffen werden. Wir freuen uns sehr, dass Claudia Wildhaber bereit ist, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und danken ihr herzlich für ihr Engagement und ihre Flexibilität. Für die Erweiterung ihres Aufgabenbereichs wünschen wir ihr viel Freude und Erfolg.

Einbürgerungskommission

Publikation eines Einbürgerungsgesuches
Im Sinne der Gemeindeordnung und der Einbürgerungsrichtlinien geben wir Ihnen folgendes Einbürgerungsgesuch öffentlich bekannt:



Name/Vorname, Geburtsdatum:

- Meunzel Johann, 28. Februar 1960,
- Meunzel Gabriele Maria, 18. Juni 1960

Beide Staatsangehörigkeit: Deutschland

Wohnhaft in der Schweiz seit:

- 4. Januar 2009, Meunzel Johann
- 25. Juni 2009, Meunzel Gabriele Maria

Beide wohnhaft in Egolzwil seit: 1. Juli 2020

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil sowie weitere Interessierte können während der Publikationsfrist von 60 Tagen, vom **23. September 2026 bis 23. November 2026,** zuhanden der Einbürgerungskommission begründete Einwendungen gegen das Einbürgerungsgesuch vorbringen. Die Eingaben können mündlich oder schriftlich an die Mitglieder der Einbürgerungskommission oder an die Gemeindeverwaltung Egolzwil, Sekretariat Einbürgerungskommission, erfolgen.

Steueramt

Verfallsanzeigen: Fälligkeit der Staats- und Gemeindesteuern 2026
Per 31. Dezember 2026 werden die Steuern des Jahres 2026 zur Zahlung fällig. Den Steuerkunden:innen, die Ihre Zahlungspflicht bereits erfüllt haben, danken wir bestens. Damit ermöglichen Sie der Gemeinde ihren Verpflichtungen ebenfalls rechtzeitig nachzukommen.

Steuerkunden:innen, welche die Steuern 2026 noch nicht bezahlt haben, werden Mitte November mit einem Kontoauszug oder auch Verfallsanzeige genannt, bedient. Die Verfallsanzeige gilt nicht als Mahnung, sondern zeigt Ihnen lediglich auf, welchen Saldo Ihr Steuerkonto 2026 aufweist. Es werden nur Kunden eine Verfallsanzeige erhalten, bei denen der Ausstand mindestens CHF 1'000 beträgt.

Erreichbarkeiten Steueramt

Am **Mittwoch, 18. November 2026** bleibt das Steueramt infolge Weiterbildung geschlossen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Einführung Reservationstool

Die Räumlichkeiten der Gemeinde Egolzwil werden rege für Anlässe und Treffen reserviert. Sei es die Fuchsentanzhütte für ein gemütliches Bräteln im Wald oder die Mehrzweckhalle für ein Konzert oder Lotto. Die Gemeinde Egolzwil hat per 1. November 2026 ein Reservationstool einrichtet, mit welchem solche Räumlichkeiten einfach und bequem online reserviert werden können. Das Reservationstool löst das Benutzungsgesuch im Word-Format ab und finden Sie auf unserer Homepage.

Eine Reservation können Sie tätigen, indem Sie bei dem betroffenen Raum unter «Verfügbarkeit» den gewünschten Zeitraum anwählen. Bei einem grösseren Anlass mit mehreren Räumlichkeiten kann nach der Reservation des ersten Raumes weitere demselben Anlass hinzugefügt werden. Die Reservationsbestätigung erhalten Sie nach der Prüfung durch die Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur per E-Mail.

Wir bitten Sie, bei Belegungen der Mehrzweckhalle und des Singsaals Rücksicht auf die regelmässigen Belegungen der Vereine und Schulen zu nehmen. Den jeweils

aktuellen Belegungsplan finden Sie bei den Räumlichkeiten unter «Dokumente».

Falls es bei den ersten Benutzungen noch Anwendungsschwierigkeiten gibt, können Sie sich gerne mit der Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur unter Tel. 041 984 00 12 oder bau-infrastruktur@egolzwil.ch in Verbindung setzen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Friedhofverwaltung

Ablauf der Grabesruhe/Räumung von Grabstätten
Gestützt auf das Friedhofreglement sind infolge Ablauf der Grabesruhe folgende Gräber zu räumen:

Reihengräber	Bestattungsjahr 2006 (Nr. 81, 82 und 83)
Urnenreihengräber	Bestattungsjahr 2011 (Nr. 56, 57 und 58)
Familiengräber	abgelaufener Konzessionsvertrag

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis am 15. Januar 2027 zu entfernen. Ab dem 1. Februar 2027 wird die Friedhofverwaltung über die zurückgebliebenen Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügen.

Wasserzins und ARA-Betriebsgebühr 2026

Anfang November wird die jährliche Ablesung Ihres Wasserzählerstands per 31. Oktober 2026 mittels Funkablesung vorgenommen. Die Rechnungsstellung der Grundgebühr erfolgt bereits das zweite Jahr nach einer Tarifzoneneinteilung Ihres Grundstücks.

Ausgeführte Eigenleistungen (z. B. Erstellung von Retentionsanlagen und Versickerungen) können bestenfalls eine Korrektur der Tarifzoneneinteilung resultieren, da weniger Abwasser den öffentlichen Leitungen zugeführt wird. Sollten Sie während dem Jahr eine solche Eigenleistung erbracht haben, ist dies der Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur (bau-infrastruktur@egolzwil.ch) zu melden, sodass diese bei der Rechnungsstellung berücksichtigt werden kann.

Eigentümerwechsel
Beachten Sie, dass Sie allfällige Eigentümerwechsel von Liegenschaften während des Jahres umgehend an uns melden, damit die Ablesung des Wasserzählers beim Übergang von Nutzen und Schaden erfolgen kann. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Glasfaser für Gemeinde Egolzwil ab 2027

Die Swisscom plant eine kostenlose Glasfasererschliessung (Fibre to the Home – FTTH) in der Gemeinde Egolzwil. Die Bauarbeiten beginnen im Frühling 2027, wobei bereits ab Herbst/Winter 2027 die ersten Glasfaseranschlüsse verfügbar sein sollen.

Ultraschnelles Internet ab Herbst/Winter 2027
Die Kontaktaufnahmen mit den einzelnen Kunden haben in den letzten Wochen bereits stattgefunden. Sobald der Ausbau im Herbst/Winter 2027 abgeschlossen ist, profitiert ein Grossteil der Bevölkerung von Egolzwil von ultraschnellem Internet. Auf dem Glasfasernetz von Swisscom können Kundinnen und Kunden aus Angeboten verschiedener Dienstanbieter wie beispielsweise Wingo, Salt oder Sunrise wählen.

Glasfaser bietet Internetgeschwindigkeiten im Gigabitbereich: Ein Fotoalbum von rund 1 Gigabyte lässt sich damit in wenigen Sekunden herunterladen. Auch die gleichzeitige Nutzung anspruchsvoller Anwendungen wie Homeoffice mit Videokonferenzen, Swisscom blue TV oder verschiedener Streaming-Dienste ist problemlos möglich.

Swisscom Netzstrategie: Glasfaser statt Kupfer
Der Ausbau in Egolzwil erfolgt im Rahmen der Swisscom Netzstrategie, die bis Ende 2030 eine Glasfaserabdeckung von 75 bis 80 Prozent anstrebt. Bis 2035 soll das Glasfasernetz in den Siedlungsgebieten einer jeden Gemeinde vollständig ausgebaut sein. Ergänzend eingesetzte Alternativtechnologien stellen sicher, dass alle Haushalte und Geschäfte einen Internetanschluss im Gigabitbereich nutzen können. Parallel dazu beginnt Swisscom, das rund 150 Jahre alte Kupfernetz schrittweise ausser Betrieb zu nehmen. Nach 2035 soll es vollständig stillgelegt werden, was eine erhebliche Energieeinsparung in der Grössenordnung des Stromverbrauchs einer Stadt mit 20'000 Einwohner:innen ermöglicht.

Swisscom baut auch das Mobilfunknetz kontinuierlich aus
Neben dem Glasfaserausbau investiert Swisscom in modernste Mobilfunktechnologien wie 5G. Damit wird die Versorgung von abgelegenen Gebieten und Streusiedlungen ergänzt, um auch dort ultraschnelles Internet bereitzustellen.

Bei Fragen und Unklarheiten können Sie sich direkt mit der Swisscom unter Tel. 0800 800 800 oder via

Homepage http://www.swisscom.ch in Verbindung setzen.

Die Übersicht der zu erschliessenden Liegenschaften finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Egolzwil.

Wechsel auf RecyBag

Plastik-Verpackungen und Getränkekartons werden in der Gemeinde Egolzwil bereits heute separat in Kunststoff-Sammelsäcken gesammelt. Der Betreiber des Sammelsackes «Bring Plastic Back» ist neu Mitglied bei RecyPag, weshalb der bisherige Sammelsack durch den national einheitlichen Sammelsack «RecyBag» ersetzt wird. Die Umstellung erfolgt in der Gemeinde Egolzwil per 1. Dezember 2026. Die Gemeindeverwaltung Egolzwil ist ebenfalls eine Verkaufsstelle der «RecyBag» und wird, wie bis anhin, die Grössen 35-Liter, 60-Liter und 110-Liter anbieten.

Neu dürfen im «RecyBag» auch Tetraverpackungen (zum Beispiel von Fruchtsäften und Milch) entsorgt werden. Auf http://www.recybag.ch finden Sie weitere Informationen, welche Verpackungen in den RecyBag gehören.

Die bisherigen Sammelsäcke bleiben gültig
Sammelsäcke von «Bring Plastic Back», die bereits gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit. Sie können zeitlich unbeschränkt aufgebraucht und wie gewohnt an der Sammelstelle Kirchmatt 8 abgegeben werden. Je nach Verkaufsstelle werden die bisherigen Sammelsäcke «Bring Plastic Back» auch nach dem 1. Dezember 2026 noch verkauft, um den restlichen Bestand aufzubrauchen.

Ausscheidung und Sicherung Egolzwiler Gemeindewald als Sonderwaldreservat

Der Gemeindewald Egolzwil umfasst knapp sieben Hektaren und befindet sich oberhalb der Hinterbergstrasse und der Strasse vom Fuchsentanz Richtung Nebikon. Durch die sonnige südexponierte Lage und den grossen Laubholzanteil eignet er sich als Lebensraum für seltene und gefährdete Arten. Viele dieser Vogel- und Kleintierarten sind auf spezielle Lebensräume (z.B. viel stehendes und liegendes Alt- und Totholz,) angewiesen, die im «normalen» Nutzwald oft nicht vorhanden sind. Um bedrohte Arten zu schützen und fördern, braucht es Gebiete ohne forstliche Nutzung, aber mit gezielten Schutzmassnahmen. Der Bund hat deshalb beschlossen, 10 % des Schweizer Waldes als Naturwaldreservat oder Sonderwaldreservat auszuscheiden. Der Kanton Luzern hat dieses Ziel übernommen und weist 2025 den Stand von knapp 7 Prozent aus, mehrheitlich im Berggebiet.

Da der Kanton ein besonderes Interesse an Waldreservaten im Tal- und Hügelgebiet hat, wurde seitens der Gemeinde Egolzwil eine Ausscheidung in ein Sonderwaldreservat des gemeindeeigenen Waldes (Grundstück Nr. 73) durch die Natur- und Umweltkommission (NUK) zusammen mit der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) geprüft. Nach positiver Beurteilung der kantonalen Fachstelle Wald wurde ein Vertrag für die Ausscheidung Sonderwaldreservat erarbeitet und im September 2026 durch den Gemeinderat Egolzwil gutgeheissen.

Wichtige Anliegen der Gemeinde sind, dass die bisherige Nutzung der Fuchsentanzhütte und die Durchführung der Waldspielgruppe gesichert und auch die bestehenden Quellfassungen weiterhin genutzt und erneuert werden dürfen. Im Wesentlichen beinhaltet der Vertag einen Nutzungsverzicht auf 50 Jahre, wobei der Ertragsausfall entsprechend entschädigt wird. Eingriffe zur Sicherung von Strassen, Wegen und Sachwerten sowie die Bekämpfung von Schadorganismen sind weithin möglich. Ferner sind Massnahmen zur Biodiversitätsförderung wie z. B. Waldrandaufwertung, Pflege der bestehenden Kleinstrukturen für die Zauneidechse und die Nachpflanzung wertvoller Baumarten vorgesehen. Diese Eingriffe werden in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Revierförster geplant.

Wir sind überzeugt, mit der Sicherung des Gemeindewaldes als Sonderwaldreservat einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz im Wald zu leisten.

Bäume und Hecken zurückschneiden

Bäume, Hecken und Sträucher sind wichtige Elemente der Gartengestaltung und verschönern die Gemeinden. Wenn sie jedoch trotz Hegen und Pflegen in den Strassenraum wachsen, stellen sie eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer:innen dar.

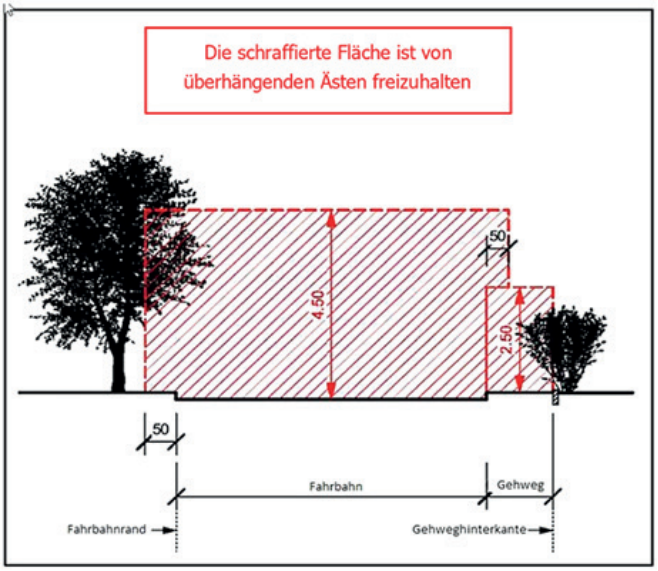
Auf die Strasse und Gehwege heraushängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern die Sicht und zwingen Fussgänger, Zweiradfahrer und Automobilisten auszuweichen. Grundeigentümer:innen sind gemäss dem Strassengesetz zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen verpflichtet. Auch dort, wo keine Vorschriften bestehen, kann eine Pflege sinnvoll

sein. Beispielsweise, damit langsam wachsende Arten nicht verdrängt werden.

Alle Liegenschaftsbesitzer:innen werden deshalb gebeten, folgende Punkte zu beachten:

- Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen, einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite), ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m freizuhalten.
- Der Raum über Geh- (Trottoirs) und Radwegen ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.
- Die lichte Breite zur Fahrbahn oder einem Radweg ist auf einer Breite von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.
- Bei Strassenkreuzungen sind Sträucher und Hecken so zu schneiden oder zu entfernen, dass eine vernünftige Übersicht besteht.

Lichtraumprofil – Strasse



Die beste Zeit für den Rückschnitt ist der Winter (November bis Ende Februar). Danach beginnt die Brutzeit der Vögel, und die Tiere dürfen beim Nestbau und Brüten nicht mehr gestört werden. Wir bitten Sie daher, sich die Zeit für den Rückschnitt zu nehmen und dadurch einen wertvollen Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit zu leisten.

Ein gelungener Start ins neue Spielgruppenjahr im Fuchsentanz

Mit viel Freude und Neugier sind die Kinder der Waldspielgruppe Fuchsentanz in das neue Spielgruppenjahr gestartet. Bereits an den ersten Spielgruppentagen haben sie sich rasch eingelebt und den Wald mit grosser Begeisterung erkundet. Es wurde gebaut, geklettert, entdeckt und ausprobiert. Aus Ästen entstanden kleine Hütten, Baumstämme wurden zu Spielgeräten und auf den gemeinsamen Streifzügen gab es immer wieder Neues zu entdecken.



Der Wald bietet den Kindern unzählige Möglichkeiten, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Ein besonders schönes Erlebnis war ein Morgen, an dem ein Baumstamm kurzerhand zum Bus wurde. Mit viel Kreativität machten sich die kleinen Passagierinnen und Passagiere gemeinsam auf eine imaginäre Reise. Solche Momente zeigen, wie der Wald Kinder zum Spielen, Staunen und Erfinden anregt.

Zu Beginn des Spielgruppenjahres galt aufgrund der Trockenheit ein Feuerverbot. Dadurch mussten einzelne Aktivitäten angepasst werden. Statt etwas über dem Feuer zuzubereiten, genossen die Kinder beispielsweise feine Fruchtspiesse zum Znüni. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Bereits nach wenigen Tagen konnte das Feuerverbot wieder aufgehoben werden.

Besonders wertvoll am Waldspielgruppenalltag ist die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Die Kinder können beobachten, bauen, klettern und ihren eigenen Ideen folgen. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen, stärken ihr Selbstvertrauen und erleben Gemeinschaft in einer einzigartigen Umgebung.



Mit Vorfreude blicken die Kinder und Leiterinnen auf die kommenden Herbstwochen. Die bunten Farben des Waldes, neue Entdeckungen und weitere spannende Abenteuer warten bereits. Auch die ersten Feuer-Diplome und der gemeinsame Spielgruppenmorgen mit den Eltern werden mit Spannung erwartet.

Der Waldspielgruppenplatz wurde durch den Betriebsförster Erich Tschopp kontrolliert. Er bestätigte, dass aktuell keine ersichtlichen Gefahren vom Waldbestand ausgehen und der Platz sicher genutzt werden kann. Die Gemeinde Egolzwil freut sich über diesen positiven Bescheid. Bereits heute freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr wieder viele kleine und grosse Waldfreundinnen und Waldfreunde im Fuchsentanz begrüssen zu dürfen.



Qigong fördert Bewegung und Wohlbefinden

An zwei Mittwochabenden im Herbst lud die Gemeinde Egolzwil zu einem kostenlosen Qigong-Schnupperkurs ein. Das Angebot für Erwachsene jeden Alters stiess auf grosses Interesse.

Der erste Kursabend konnte bei schönem Herbstwetter auf dem Rasenplatz beim Schulhaus Egolzwil durchgeführt werden. Der zweite Anlass wurde wetterbedingt in die Turnhalle verlegt. Die Teilnehmenden lernten unter der Leitung von Joël Achermann die wohltuende Wirkung von fliessenden Bewegungen, bewusster Atmung und gezielter Entspannung kennen.

Die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus. Besonders geschätzt wurde, dass keine Vorkenntnisse erforderlich waren und die Übungen unabhängig vom Fitnessniveau ausgeführt werden konnten. Aufgrund der erfreulichen Resonanz kann sich Joël Achermann vorstellen, künftig einen regelmässigen Gruppenkurs in der Region anzubieten.

Auch die Gemeinde Egolzwil zieht eine positive Bilanz. Solche Angebote fördern nicht nur die Gesundheit, sondern schaffen auch wertvolle Begegnungsmöglichkeiten und stärken das soziale Miteinander. Weitere ähnliche Anlässe sind deshalb vorstellbar.



Interessierte Personen dürfen sich direkt bei Joël Achermann oder bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil melden: http://www.traditionalkungfu.ch

30. Oktober 2026 - Tag der pflegenden Angehörigen: Pflege ist anspruchsvoll, aber sehr erfüllend

Rund 600'000 Menschen in der Schweiz pflegen und betreuen regelmässig Angehörige, Partner:innen, Freundinnen und Freunde oder Nachbarn. Wie bereitet man sich auf diese Aufgabe vor und wie kann man die eigene Belastung abschätzen? Häufig werden diese Aufgaben neben dem Beruf und der eigenen Familie erledigt und benötigt einen grossen persönlichen Einsatz. Damit diese wertvolle Arbeit nicht zur Überlastung führt und das Vorhaben stärkt, bietet das Netzwerk von Non-Profit-Organisationen im Kanton Luzern Unterstützung in Form von Beratung, Begleitung, Schulung und Entlastung an.

Tag für Tag leisten pflegende und betreuende Angehörige einen unverzichtbaren Beitrag für ihre Nahestehenden – oft still im Hintergrund und mit grossem persönlichem Einsatz. Diese Aufgabe soll man nicht allein tragen. Im Kanton Luzern leisten zahlreiche Organisationen einen Beitrag und unterstützen pflegende Angehörige in ihrem Alltag, um sie zu stärken.

Wie wertvoll ein gut funktionierendes Unterstützungsnetzwerk ist, erlebt Matthias Spitz jeden Tag. Gemeinsam mit seiner an Demenz erkrankten Mutter hat er einen Alltag geschaffen, der von einer klaren Tagesstruktur geprägt ist und den beiden Sicherheit gibt. Eine wichtige Stütze sind die regelmässigen Besuche einer Pflegefachperson von Caritas, die ihn fachlich begleitet und ihm in herausfordernden Situationen zur Seite steht. Als pflegender Angehöriger ist er bei Caritas zudem zu einem Stundenlohn von CHF 35.50 angestellt und es werden Sozialversicherungsbeiträge für ihn einbezahlt. Zusätzliche Sicherheit und praktisches Rüstzeug erhält Matthias Spitz durch den Lehrgang für pflegende Angehörige des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Luzern. Zweimal pro Woche übernimmt zudem die Spitex pflegerische Aufgaben.

Für die dringend notwendige Erholung sorgen sein Bruder und der langjährige Gärtner der Familie, die ihn an zwei Tagen pro Woche entlasten. Diese verlässliche Unterstützung schenkt ihm Freiräume, um Kraft zu tanken und ermöglicht es ihm sogar Ferien zu machen. Sie zeigt eindrücklich: Mit einem tragfähigen Netzwerk lässt sich die anspruchsvolle Aufgabe der Angehörigenpflege langfristig bewältigen.

Am **30. Oktober**, dem Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen, dankt das Netzwerk allen Menschen, die sich täglich mit Herz und grossem Engagement für ihre Nahestehenden einsetzen. Ihr Einsatz verdient Anerkennung und Wertschätzung – denn sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft und entlasten das Gesundheitssystem enorm. Gleichzeitig macht der Aktionstag darauf aufmerksam, dass niemand diese anspruchsvolle Aufgabe allein bewältigen muss. Im Kanton Luzern stehen vielfältige Beratungs-, Entlastungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Konkrete Hilfe bieten folgende Organisationen an:

- **Caritas** stellt pflegende Angehörige zu CHF 35.50 pro Stunde an, zahlt in die Sozialversicherungen ein und begleitet sie durch eine diplomierte Pflegefachperson professionell.
- **Pro Senectute** berät zu Themen wie Finanzen, Wohnen und Gesundheit und bietet Alltagshilfen, Mahlzeitendienste sowie Coaching für Angehörige an.
- **Das Schweizerische Rote Kreuz** Kanton Luzern unterstützt mit diversen Dienstleistungen wie dem Entlastungs- und Fahrdienst sowie Bildungsangeboten.
- **Der Spitex-Kantonalverband Luzern** koordiniert ein Netzwerk regionaler Spitex-Organisationen, die Menschen in ihrem Zuhause pflegen und betreuen.
- **Alzheimer Luzern** begleitet Betroffene und Angehörige mit Beratung, Gesprächsgruppen, Begegnungsangeboten und spezialisierten Schulungen.
- **Curaviva Luzern** ist Ansprechpartner für Alters- und Pflegeinstitutionen sowie soziale Einrichtungen.

Kopf Herz Hand KISS
Zeit bleibt wertvoll

Benötigen Sie Unterstützung beim Einkaufen oder im Haushalt?

KISS vermittelt die passende Unterstützung.

Weiterführende Informationen:

- Netzwerk Pflegende Angehörige: https://www.angehoerige-lu.info
- Caritas: https://www.caritascare.ch/de/
- Pro Senectute: https://lu.prosenectute.ch
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern: https://www.srk-luzern.ch/
- Spitex Kantonalverband Luzern: https://www.spitexlu.ch
- Curaviva LU: https://www.curaviva-lu.ch
- Alzheimer Luzern: https://www.alzheimer-schweiz.ch/de/luzern/home

Weitere Auskünfte:
Karin Meier-Meier, Geschäftsleiterin Alzheimer Luzern
Tel. 078 801 60 18 oder via Mail: karin.meier@alz.ch

Schweigen oder akzent prävention und suchttherapie erklären? Wenn Krankheit die Familie betrifft

Kleine Kinder werden zuweilen in komplexe Gespräche einbezogen: von der Kleiderwahl bis zum passenden Vornamen für das Geschwister. Dabei denke ich an Kinder unter vier Jahren – wo bereits die falsche Pastaform zu überwältigenden Gefühlen führen kann.

Umso überraschender ist es, dass bei schweren Themen des Lebens kaum mit kleinen Kindern gesprochen wird. Über den Trennungsstreit der Grosseltern, die depressive Verstimmung des Vaters oder die Suchterkrankung der Mutter wird häufig geschwiegen.

In diesen fordernden Situationen hält sich der Irrglaube – womöglich auch ein Wunsch –, dass die Kleinen noch wenig mitbekommen. Nicht selten wird das Schweigen über dies und jenes über lange Zeit fortgesetzt. Ein Blick in die Forschung sowie in Erfahrungsberichte macht deutlich: Kinder brauchen Worte, Reaktionen auf ihre irritierten Blicke, ihre Beobachtungen und Fragen – von Anfang an.

Gespräche über eine Krankheit werden als Psychoedukation bezeichnet. Kinder dabei,

- die Situation, die Krankheit und das Verhalten anderer besser zu verstehen
- fremde und eigene Gefühle zu benennen
- keine Schuld bei sich zu suchen
- ins Vertrauen und in Beziehung mit anderen Personen zu kommen und zu bleiben

Fehlen diese Gespräche, begleiten Kinder oft über lange Zeit ihres Lebens das Gefühl, verantwortlich für belastende Umstände zu sein. Und wenn den Erwachsenen die Worte schlichtweg fehlen? Dann sprechen Sie über die Sprachlosigkeit und die vielen offenen Fragen – von Kindern und Erwachsenen.

Eine gute Botschaft zum Schluss: Kinder können einen individuellen Umgang mit belastenden Situationen finden, sofern Erwachsene sie in ihrer Situation wahrnehmen und mit ihnen im Gespräch und in Beziehung bleiben. Suchen Sie gemeinsam nach Worten für Sucht, Depression und Trennung, genauso wie für die Wut, die aufkommt, wenn Penne statt Spaghetti auf dem Teller landen.

Sie möchten über Sucht sprechen und wissen nicht, wo Sie beginnen sollen? Seit Juni 2026 ist unsere Themenseite «Sucht und Familie» online. Dort finden Sie Angebote für Familien, Angehörige und Fachpersonen rund um suchtbetroffene Familien mit kleinen Kindern – von Beratungsstellen und Forschungsberichten bis hin zu konkreten Spiel- und Bilderbuchempfehlungen. Unterstützung findet sich – bleiben Sie dran.

Link: www.akzent-luzern.ch/suchtundfamilie



Über Akzent
Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

www.akzent-luzern.ch/praevention

Autorin und Kontakt
Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Telefon 041 515 02 17 oder ursula.gassmann@akzent-luzern.ch
Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

Umweltberatung Luzern

UMWELTBERATUNG LUZERN

Herbst: Zeit, um dem Tier des Jahres ein Winterquartier zu bauen

Das Tier des Jahres 2026 ist der Igel. Von November bis März halten Igel Winterschlaf. Dazu brauchen die Stacheltiere unbedingt ein frostsicheres Winterquartier. Ein gutes Winterquartier ist aber mehr als nur ein paar aufeinander geworfene Äste. Der Haufen sollte aus einem geräumigen Hohlraum, einer Isolation aus Laub und aus feinen Ästen bestehen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um einen solchen Haufen zu bauen.

Ist der Platz zu begrenzt für einen grossen Haufen, heisst das noch lange nicht, dass im Garten kein Totholz platziert werden kann. Auch kleinere Asthaufen, Wurzelstöcke und Holzbeigen sind für verschiedene Tiere von grossem Wert. Totholzstücke dienen Käferlarven als Nahrung. In die Gänge, welche sie ins Holz genagt haben, bauen wiederum Wildbienen ihre Nester. In Asthaufen bringen Spitzmäuse ihre Jungen zur Welt und Blindschleichen finden Schutz vor Feinden. In Holzbeigen suchen Fledermäuse Unterschlupf oder überwintern. Igel nutzen Asthaufen als Kinderstube und zur Nahrungssuche, hier gibt es Käfer, Würmer und Schnecken in Hülle und Fülle. Wer richtig viel Platz hat und am Siedlungsrand wohnt, kann auch einen speziellen Haufen für Wiesel bauen.

Holzstrukturen sind an sonnigen Standorten besonders wertvoll, aber auch im Schatten bieten sie vielen Arten wichtige Lebensräume. Grössere Strukturen sind zwar ökologisch wertvoller als kleine – doch auch ein kleines Element im Garten ist besser als keines. Besonders wertvoll wird die Kombination mit Blumenwiesen und Wildsträucherhecken: Sie schafft vielfältige Lebensräume und steigert den ökologischen Wert des Gartens deutlich.



Weiterführende Informationen und Anleitungen für den Bau von Holzstrukturen: Asthaufen, Wurzelstöcke und Holzbeigen | Umweltberatung Luzern

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Baubewilligungen erteilt

an

- Oetterli Nicolas und Susanne, Engelbergstrasse 6, 6243 Egolzwil für den Einbau einer Glasschiebetür und Umnutzungen im Untergeschoss auf dem Grundstück Nr. 411, Engelbergstrasse 6, Grundbuch Egolzwil
- Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern für den Ersatzneubau des Unterstands auf dem Grundstück Nr. 259, Wauwilermoos 3.5, Grundbuch Egolzwil

Begrüssung Neuzuzüger 3. Quartal

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- Bernet Lillian, Rainacher 29
- Geiser Raphael und Nadine mit Finja und Janis, Dorf 4a
- Schlegel Sven, Gehren 8

Es werden nur Neuzuzüger:innen mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Zivilstandsmeldungen

Todesfall

Am 1. Oktober 2026 verstarb **Glanzmann Hans**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, im Aufenthalt in der Biffig AG in Schötz.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Egolzwil

Gemeinde Egolzwil
Dorfchärn 1
6243 Egolzwil
Tel. 041 984 00 10
pascal.muff@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

Gemeinderat Egolzwil
Pascal Muff
Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Meldung zur Ehrung von Vereinen, Einzelpersonen oder Gruppen

Wir (Person/en, Verein oder Institution)

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

melden folgende(n) Verein, Doppelverein, Einzelperson oder Gruppe
(Voraussetzung für die Ehrung ist die Teilnahme an Wettbewerben mit kantonalem, eidgenössischem oder internationalem Charakter vom 1. Dezember des Vorjahres bis 30. November des laufenden Jahres und für Einzelpersonen oder Gruppen zusätzlich eine Rangierung in den ersten drei Rängen der jeweiligen Kategorie.)

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Begründung _____

_____

_____

Alle Namen werden vom Gemeinderat vertraulich behandelt. Dieser prüft die eingegangenen Meldungen und behält sich vor, bei Unklarheiten nachzufragen. Deshalb können anonyme Vorschläge nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

_____ _____

Bitte senden Sie dieses Formular bis am 30. November an den Gemeinderat Egolzwil, Pascal Muff, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil, oder per E-Mail an pascal.muff@egolzwil.ch

Egolzwil

Gemeinde Egolzwil
Dorfchärn 1
6243 Egolzwil
Tel. 041 984 00 10
pascal.muff@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

Gemeinderat Egolzwil
Pascal Muff
Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Vorschlag zur Nomination für den «Goldenen Stern von Egolzwil»



Wir (Person/en, Verein oder Institution)

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

nominieren folgende Einzelperson oder Gruppe
(Personen, Persönlichkeiten, Originale usw. müssen nicht zwingend in Egolzwil wohnhaft sein, sie müssen jedoch mit unserer Gemeinde in Verbindung gebracht werden können.)

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Begründung _____

_____

_____

_____

Alle Namen werden von der Jury und dem Gemeinderat vertraulich behandelt. Die Jury prüft die eingegangenen Vorschläge und behält sich vor, bei Unklarheiten nachzufragen. Deshalb können anonyme Vorschläge nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie dieses Formular bis am 30. November an den Gemeinderat Egolzwil, Pascal Muff, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil, oder per E-Mail an pascal.muff@egolzwil.ch.

Egolzwil

Wo wohnen Sicht macht! Egolzwil am Südhang des Santenbergs mit 1‘670 Einwohner ist eine entwicklungsfreudige, ländliche Gemeinde mit schöner Wohnlage und herrlicher Aussicht. Weil die bisherige Stelleninhaberin eine neue Herausforderung antreten wird, suchen wir auf den 1. Dezember 2026 oder nach Vereinbarung eine initiative Persönlichkeit als

Sachbearbeiter:in öffentliche Verwaltung

mit Schwerpunkt Zentrale Dienste (Pensum 80% bis 100%)

Ihre Hauptaufgaben

- Selbständige Führung und Organisation der Einwohnerkontrolle mit der Software Innosolvcity
- Selbständige Führung und Organisation des Sekretariats der Einbürgerungskommission
- Selbständige Fachbearbeitung im Bereich Teilungswesen
- Leitung der AHV-Zweigstelle
- Hauptverantwortung für Schalter- und Telefondienst
- Organisation der Wahlen und Abstimmungen
- Redaktion der Egolzwiler Sicht und Bewirtschaftung der Homepage
- Selbstständige Erledigung von allgemeinen Aufgaben im Bereich Zentrale Dienste
- Mithilfe bei der Planung und Organisation von gemeindeeigenen Anlässen
- Unterstützung des zuständigen Gemeinderates
- Stellvertretung und Übernahme von administrativen Aufgaben der Gemeindeschreiberin

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise bei einer öffentlichen Verwaltung oder mehrjährige kaufmännische Berufserfahrung mit der Motivation Neues zu lernen
- Attest AHV-Zweigstellenleitende oder Bereitschaft Zweigstellenkurs zu absolvieren
- CAS Recht öffentliche Verwaltung oder Bereitschaft, sich weiterzubilden
- sehr gute digitale Anwenderkenntnisse
- gute planerische, organisatorische und administrative Fähigkeiten
- stilsichere Kommunikation und ein freundliches, verbindliches Auftreten
- gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung sowie vernetztes Denken mit Weitblick, Belastbarkeit und selbständige und exakte Arbeitsweise

Das erwartet Sie

- verantwortungsvolle, interessante und lebhafte Tätigkeit am Puls des gesellschaftlichen Lebens
- Attraktiver Arbeitsort und zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Parkplatz vorhanden
- Vielseitige Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich öffentliche Verwaltung
- Ein wertschätzendes Arbeitsklima, ein motiviertes Team und gute Infrastrukturen unterstützen Sie in Ihrer Tätigkeit

Interessiert?

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Milena Schärli, Verwaltungsleiterin / Gemeindeschreiberin, milena.schaerli@egolzwil.ch. Sie steht Ihnen auch für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 041 984 00 16).

Gut umsorgt im Alter

Pro Senectute Kanton Luzern im Überblick

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



AKTIV LEBEN
Bildung+Sport

Körperlich aktiv bleiben, Neues lernen und Kontakte pflegen. Ferien sowie Vorbereitung Pensionierung.



BERATUNG & ORIENTIERUNG
Sozialberatung

Persönliche Beratung zu Wohnen, Gesundheit, Finanzen, Soziale Teilhabe, Vorsorge, Demenz und Pensionierung. Unterstützung von Angehörigen und Bezugspersonen.



SELBSTÄNDIG ZU HAUSE
Hilfen zu Hause

Unterstützung im Alltag, Mahlzeitendienst, Umzugshilfe und Notruflösungen.



041 226 11 88
info@lu.prosenectute.ch

SICHERHEIT & FINANZEN
Treuhand+Steuern

Entlastung bei finanziellen und administrativen Angelegenheiten. Erledigung der Steuererklärung.

FACHWELT & GESELLSCHAFT
Beratung Gemeinden/ Projekte

Altersstrategien, Beratung und Unterstützung, Aktivitäten in Gemeinden, öffentliche Veranstaltungen und Fachreferate.

INFORMATION & TRIAGE
Anlaufstelle

Information und Vermittlung zu allen Fragen rund ums Älterwerden.

www.lu.prosenectute.ch

- **Magazin zenit** www.lu.prosenectute.ch/zenit
- **Newsletter** www.lu.prosenectute.ch/newsletter
- **Freiwilligenarbeit** www.lu.prosenectute.ch/freiwilligenarbeit
- **Gönnerverein** www.lu.prosenectute.ch/goennerverein

Dienstleistungen/Angebote Pro Senectute Kanton Luzern

September 2026

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

	Sozialberatung	Treuhand+Steuern	Hilfen zu Hause	Bildung+Sport	Fachwelt
Dienstleistung/ Angebot	**Beratung zu Themen:** – Wohnen im Alter – Gesundheit und Hilfsmittel – Finanzielle Sicherheit – Soziale Teilhabe – Vorsorge & Erwachsenenschutz – Sozialversicherungsrecht – Pensionierung – Demenz	**Dienstleistungen** – Treuhanddienst/Büroassistenz (THD) – Steuererklärungsdienst (STD) – Finanz- und Vorsorgeberatung	**Dienstleistungen** – Alltags- und Umzugshilfe (AHUH) – Mahlzeitendienst (MZD) – Notruflösungen	**Angebote** – Verschiedene Kurse – Offene Sportgruppen – Gemeinsame Interessen/Treffs – Ferienangebote – Seminare Vorbereitung Pensionierung (VP) – Kursprogramm «impulse» (Beilage in Gratis-Magazin zenit)	**Angebote** – Beratung Gemeinden/Projekte (BGP) – Entwicklung Altersstrategien – Projekte und Aktivitäten in den Gemeinden – Wissensimpulse – Projekt Generationen im Klassenzimmer (GiK)
Wer hat Zugang?	**Personen** ... – mit einer Altersrente (AHV oder BVG) mit Wohnsitz in der Schweiz – mit einer Altersrente (AHV oder BVG) mit Wohnsitz im Ausland, die in die Schweiz zurückkehren möchten **Vulnerable Personen** ab 60 Jahren ... – die sich in Bezug auf die **Pensionierung** beraten lassen möchten **Angehörige oder Bezugspersonen** der oben aufgeführten Zielgruppen	– Personen, die eine **Altersrente** beziehen (AHV oder BVG) – Finanz- und Vorsorgeberatung ist für **alle** zugänglich	– Personen, die eine **Altersrente** beziehen (AHV oder BVG) – Mahlzeitendienst: auch Personen mit **Unterstützungsbedarf ohne Altersrente** – Notruflösungen: für **alle** zugänglich	– alle Personen ab 60 Jahren – Firmen und Organisationen (VP)	– Gemeinden / Institutionen – Altersorganisationen – Privatpersonen – Schulen und Freiwillige (GiK)
Bedingungen	– Personen mit **Wohnsitz** in einer **Vertragsgemeinde** im Kanton Luzern oder Rückkehrende aus dem Ausland – Personen **zu Hause wohnend** oder bis 6 Monate nach Heimeintritt	– Personen mit **Wohnsitz im Kanton Luzern** – Personen **zu Hause oder im Heim wohnend** – Finanz- und Vorsorgeberatung ist für **alle** zugänglich	– Alltags- und Umgzugshilfen: Regionale Abdeckung **auf Anfrage** – Mahlzeitendienst liefert nach **Luzern, Kriens, Buchrain, Ebikon, Horw und Udligenswil** – Notruflösungen: für **alle** zugänglich	ortsunabhängig zugänglich	ortsunabhängig zugänglich
Kosten	**kostenlos** **Hinweis für IV-Beziehende:** Der Übergang zur AHV-Rente muss beantragt werden.	**kostenpflichtig** (Ermässigung auf Antrag der Sozialberatung und für Gönnervereinsmitglieder auf Steuererklärungsdienst)	**kostenpflichtig** (Ermässigung auf Antrag der Sozialberatung)	**kostenpflichtig** (Ermässigung auf Antrag der Sozialberatung, Krankenkasse Zusatzversicherung, Kultur-Legi, Gönnervereinsmitglieder Pro Senectute Kanton Luzern)	je nach Angebot
Kontakt	041 226 11 88 info@lu.prosenectute.ch	THD 041 226 19 70 treuhand@lu.prosenectute.ch STD 041 319 22 80 steuern@lu.prosenectute.ch	AHUH 041 211 25 25 MZD 041 360 07 70 hzh@lu.prosenectute.ch	Bewegung & Sport 041 226 11 99 Bildung & Kultur 041 226 11 96 bildung.sport@lu.prosenectute.ch	Beratung Gemeinden / Projekte 041 226 11 81 beratung.gemeinden@lu.prosenectute.ch
	www.lu.prosenectute.ch/beratung	www.lu.prosenectute.ch/finanzen	www.lu.prosenectute.ch/hilfen	www.lu.prosenectute.ch/freizeit	www.lu.prosenectute.ch/fachwelt

Freiwilligenarbeit www.lu.prosenectute.ch/freiwilligenarbeit | **Magazin zenit** (kostenlos) www.lu.prosenectute.ch/zenit | **Newsletter** www.lu.prosenectute.ch/newsletter | **Gönnerverein** www.lu.prosenectute.ch/goennerverein

950 Jahre Wauwil

Gemütlich jassen und jede Menge Salzgeber-Spass

Das Jassturnier im Rahmen des 950-Jahr-Jubiläums von Wauwil lockte rund 170 Jasserinnen und Jasser am letzten Samstagabend aus nah und fern in die «Linde». Für beste Unterhaltung sorgte moderierend der wortgewandte und witzige Rainer Maria Salzgeber, bekannt aus dem Schweizer Fernsehen.

Bereits am Nachmittag trafen sich zahlreiche junge und ältere Jassbegeisterte zu einem generationenübergreifenden Plauschturnier. Da jasste beispielweise der 10-jährige Noah lustvoll mit seinem 83-jährigen Grosi Margrit Roos.

Am Abend stand dann der Partnerschieber im Zentrum. Konzentriert und mit viel Spielfreude wurde um Punkte und attraktive Naturpreise gejasst. Die Auswertung der drei Jassrunden à 12 Spiele erfolgte durch Melanie und Armin Muff vom «Schweizer Jassverzeichnis» in Egolzwil. Zwischen den Jassrunden sorgte Salzgeber mit seiner schlagfertigen Art und einem unterhaltsamen Quiz für viele Lacher. Dabei mussten sich unter anderem Gemeindepräsident Rolf Butz und FC-Präsident Stefan Zemp kniffligen Fragen rund um Wauwil und Egolzwil stellen. Auch das Publikum war gefordert und wurde für richtige Antworten mit Jubiläumsbroten vom «Eigenbrötler» belohnt. Neben dem Spiel kam auch das Kulinarische nicht zu kurz: Im Startgeld inbegriffen waren ein Imbiss mit Bratwurst und Risotto sowie später eine Crèmeschnitte. Für die Bewirtung sorgten Mitglieder des FC Wauwil-Egolzwil.

Spannend blieb es bis zum Schluss. Unter grossem Applaus durften schliesslich die drei erfolgreichsten Jasspaare die Siegertreppe besteigen:

1. Rang: Anton Stadelmann und Liesbeth Schwab (3423 Punkte)
2. Rang: Hans Hodel und Emil Knüsel (3332 Punkte)
3. Rang: Esther Kaufmann und Jasmin Wermelinger (3204 Punkte)



Auf der Siegertreppe die drei erstrangierten Jasspaare mit attraktiven Naturalpreisen.

Mit viel Applaus für die Gewinner, die Organisatoren und den beliebten Gastmoderator Rainer M. Salzgeber endete ein rundum gelungener Jubiläumsanlass, der einmal mehr zeigte, wie sehr der Jass Menschen und Generationen verbindet.

Text: Alois Hodel, Egolzwil
Fotos: Madelaine Keller, Wauwil



Frohgelaunte Veranstalter (vl.): Armin Muff, Stefan Zemp, Rolf Butz, Melanie Muff und Moderator Rainer Maria Salzgeber.



Generationenübergreifend wurde am Nachmittag gejasst und so bereits die Kinder zum Jass zu begeistern.



Bei einem spontanen Interview der schlagfertige Moderator Rainer Maria Salzgeber (links) und der einheimische versierte Jassexperte Armin Muff.



Jassexperte Armin Muff beim Verteilen der zahlreichen attraktiven Naturalpreise wie Jubiläumsbrote vom Eigenbrötler, Salamis und geräucherte Fleischspezialitäten.

«Gespräch am Santenberg»:
Die informativ-unterhaltende
Talkshow mit Gästen aus der Region.

950 JAHRE 1076–2026 Wauwil

Talkgäste:



Roland Vonarburg
Inhaber Wauwiler
Champignons



Daniel Amrein
«Eigenbrötler»

GESPRÄCH AM SANTENBERG

Mittwoch, 18. November 2026

20.00 Uhr, Mangerie, Egolzwil

Moderation:
Hansjörg Wyss
Ehem. Redaktionsleiter
Sportaktuell (SRF)
Ehem. Sportchef LNN



Talk (ca. 60 Minuten)
Anschliessend persönliche Gespräche
beim Apéro Riche
Unkostenbeitrag: CHF 10.00/Person
wauwil.ch/950jahre

Infos:
wauwil.ch/950jahre

950 JAHRE 1076–2026 Wauwil

Organisation:
Arbeitsgruppe
Aktives Wauwil

Adventsmarkt in Wauwil



Samstag, 28. November 2026

16–20 Uhr

Auf dem Glasiplatz

Attraktive, vielseitige und
gluschtige Verkaufsstände
Kinderbasteln mit «Aktive Familien»
Raclettestube im Träff6242
(bis 22.00 Uhr geöffnet)
Musikalisch umrahmt durch
Ensembles der
Musikschule Region Sursee

SCHULE EGOLZWIL

Fit 4 Future

Schule Egolzwil
www.egolzwil.ch/bildung

Seit diesem Schuljahr ist die Schule Egolzwil beim Projekt «fit4future» mit dabei.

Die Initiative dazu kam aus dem Eltern-Schule-Forum. Sie empfanden dieses Projekt als eine gute Möglichkeit, Gesundheitsförderung an der Schule praktisch umzusetzen. Schulleitung und Lehrpersonen liessen sich schnell dafür begeistern und anfangs Schuljahr fanden bereits 2 Workshops statt. «Fit4future» engagiert sich seit 2005 für die Gesundheitsförderung bei Kindern, im Zentrum stehen die Themen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit.

«Fit4future» stellt den teilnehmenden Schulen kostenlos eine breite Palette an Veranstaltungen, Materialien und Unterlagen zur Verfügung. Es können Workshops aus einer grossen Auswahl gebucht werden. Sei es für die Kinder, als Weiterbildung für die Lehrpersonen oder für Eltern.

Das Projekt wurde gestartet mit einem Workshop für die Schülerinnen und Schüler, wir bekamen nämlich eine Spieltonne mit vielen tollen Spielgeräten geschenkt. Die Schüler hatten Gelegenheit unter Anleitung eines «fit4future»-Coach alles gleich auszuprobieren. Der darauffolgende Workshop für die Lehrpersonen stellte das Projekt genauer vor, klärte organisatorische Fragen und führte in die Lehrmittel und Spielboxen ein.

Der nächste Anlass aus dem Projekt «fit4future» steht auch schon bevor. Das Eltern-Schule-Forum organisiert am 5. November 2026 um 19 Uhr ein Referat für Eltern im Singsaal zum Thema «Kinder stärken».

Wir freuen uns gemeinsam darauf, mit Hilfe von «fit-4future» Gesundheitsförderung im Schulalltag aktiv umzusetzen.





Einführung Spieltonne «fit4future»

3./4. Klassen an der Kilbi

Die Kinder der beiden 3./4. Klassen haben den Kilbi-Sonntag erfolgreich gemeistert. Laut den Berichten der Kinder war es ein cooles Erlebnis, aber schon auch ein bisschen streng. Die Büchsen und Bälle spickten in alle Himmelsrichtungen davon und mussten immer wieder eingesammelt und neu gerichtet werden. Auch die Schokokuss-Schleuder wurde rege benutzt und hie und da spickte ein Schokokuss über den Platz. Auch beim Zapfen ziehen hatten einige Bewohner ihr Glück versucht und einige Preise abholen dürfen. An der Kasse wurden fleissig Preise und Rückgeld berechnet und erste Erfahrungen mit Geld gemacht. Die beiden Klassen danken dem Dorf für die grosse Unterstützung, die wir erfahren durften. Es hat Spass gemacht.





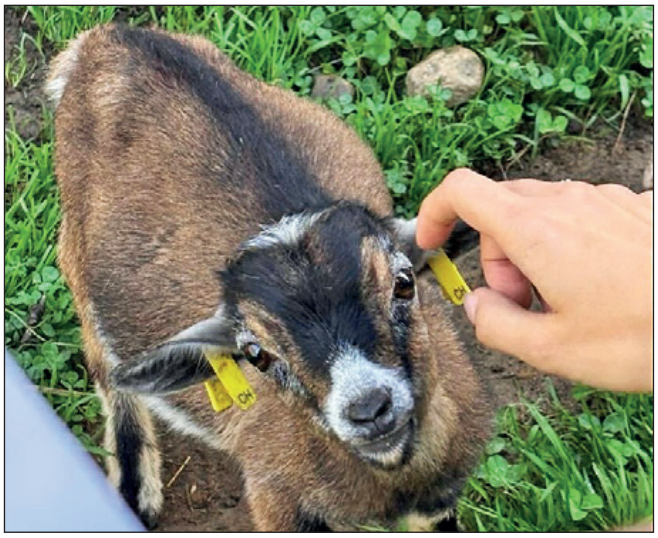


Kilbispass der 3./4. Klassen

Ausflug Tierpark 5./6. Klassen

Im Rahmen unseres NMG-Themas besuchten wir am 15.10.2026 den Tierpark Goldau. Vor Ort bekamen wir ein Dossier mit Fragen über den Luchs, Wolf und Bär und mussten dazu auch diese Tiere beobachten. Wir durften uns auch frei im Park bewegen. Dabei sahen wir viele einheimische Tiere, die man selten sieht, wie zum Beispiel zwei Fischotter, die miteinander spielten, oder zwei ausgewachsene Wölfe mit einem schon älteren Welpen. Auch zwei junge Luchse mit deren Mutter, das waren so schöne Tiere. In einem Gehege waren frei herumlaufende Sikahirsche und Mufflons, die sehr zutraulich waren und mit speziellem Futter konnte man die füttern. Am Nachmittag haben wir dann gemeinsam die Bärenfütterung geschaut. Die Tierpflegerin hat dann vieles erklärt, wie zum Beispiel, dass sie elektronische Futterboxen bedienen müssen, um an ihr Futter zu gelangen, oder dass sich die Bären das Gehege mit den Wölfen teilen, sich dabei aber aus dem Weg gehen. Dabei haben wir auch zwei kleinere sibirische Bären im Wasser beobachtet, was sehr spannend war. Mit vielen tollen und spannenden Eindrücken sind wir dann nach Hause.

Dieser Bericht wurde von einer Schülerin aus der Klasse 6A verfasst.









«Kinder stärken»

«fit4future» Elternreferat - Resilienzförderung in der Familie

Hausaufgaben, Ämtli oder Gamingzeiten – viele Eltern diskutieren mit ihren Kindern immer wieder die gleichen Themen. Haben auch Sie sich das eigentlich anders vorgestellt? Sie wünschen sich mehr Respekt, Kooperation, Wertschätzung und Harmonie in Ihrer Familie? Möchten Sie die Widerstandskraft (Resilienz), das Selbstvertrauen und den Selbstwert Ihres Kindes stärken?

«fit4future» ist eine Initiative der gleichnamigen *fit4future foundation*, die sich in der Schweiz seit 2004 für Gesundheitsförderung und Prävention im Kindesalter stark macht. Das nationale Programm beschäftigt sich mit den Kernpunkten Bewegung, Ernährung und Brainfitness, um das Bewegungs- und Essverhalten der Kinder sowie ihre psychische Gesundheit langfristig positiv zu beeinflussen und Themen wie Stress und Aggression frühzeitig entgegenzuwirken.

«Kinder stärken» - Resilienzförderung in der Familie ist unser neustes Elternreferat, welches wir Ihnen vorstellen möchten.

Eine Fachperson zeigt wie Probleme und Konfliktthemen zu einer Entwicklungschance werden können.

Sind Sie dabei?
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr «fit4future» Team &
die Primarschule Egolzwil

Wann
Donnerstag, 05. November 2026

Zeit
19.00 - 20.30 Uhr

Wo
Primarschule Egolzwil
Oberdorf 6
6243 Egolzwil

Räumlichkeiten
Singsaal

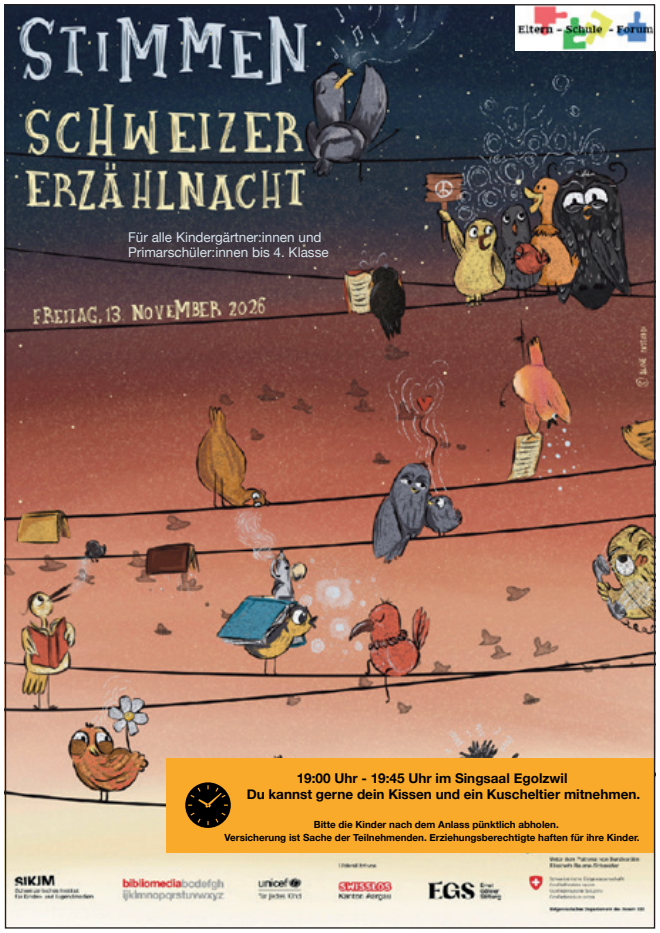
Teilnahme
Kostenlos

Anmeldung
Keine Anmeldung notwendig

Partner
Beisheim Stiftung
Seedling Foundation
EGS Ernst Göhner Stiftung

Fachpartner
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera
sge-ssn.ch
Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
Société Suisse de Nutrition
Società Svizzera di Nutrizione

fit4future foundation
Ruessenstrasse 6, 6341 Baar
T +41 41 766 63 83
info@fit-4-future.ch
www.fit-4-future.ch





Musikschule Region Willisau

Auch im Schuljahr 2026/2027 wird gemeinsam musiziert

- Dienstag, 10. November 2026
  18.30 Uhr, Familienkonzert
  Mehrzweckanlage Kepinhowa, Gettnau
- Sonntag, 6. Dezember 2026, 12.00 bis 16.30 Uhr
  Adventskonzert & Christkindli-Märt
  Pfarrkirche St. Peter und Paul & am Märt in Willisau
- Samstag, 23. Januar 2027, ganzer Tag
  17. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb
  Kantonsschule und Schlossfeld Willisau
- Mittwoch, 24. Februar 2027, Vormittag
  Musiktheater Festhalle Willisau
- Samstag, 6. März 2027, 09.00 bis 11.30 Uhr
  Instrumentenparcours, Schulanlage Menznau
- Sonntag, 14. März 2027, 10.30 Uhr
  Blosmusiggäng, Steinacherhalle Hergiswil
- Mittwoch, 17. März 2027, 17.30 bis 19.30 Uhr
  Instrumentenparcours, Primarschulhaus Zell
- Samstag, 20. März 2027, 09.00 bis 11.30 Uhr
  Instrumentenparcours, Kantonsschule Willisau
- Mittwoch, 12. Mai 2027, 18.30 Uhr
  Anfängerkonzert, Singsaal Schötz
- Donnerstag, 10. Juni 2027, 18.30 Uhr
  Sommerkonzert, Rickenhalle Menznau
- Freitag, 11. Juni 2027, ab 17.00 Uhr
  Strassenmusikfestival & MSRW meets KSW
  Schulanlage Ettiswil



Damit Sie keinen musikalischen Höhepunkt verpassen, informieren wir Sie in der Dorfzeitung regelmässig über unsere kommenden Veranstaltungen. Hängen Sie sich die Übersicht gut sichtbar zu Hause auf und markieren Sie schon heute Ihren persönlichen Favoriten. Unsere Musiklehrpersonen planen ausserdem mit viel Engagement weitere Schülerkonzerte und musikalische Überraschungen. Alle aktuellen Veranstaltungen und zusätzliche Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Webseite: www.musikschuleregionwillisau.ch

Unterricht für jedes Alter

Sie möchten Ihr Lieblingsinstrument neu entdecken oder mit dem Musizieren beginnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Erwachsene jeden Alters profitieren an unserer Musikschule von qualifiziertem Unterricht, einem breiten Instrumental- und Gesangsangebot sowie vielfältigen Möglichkeiten, gemeinsam Musik zu machen.

Ob für sich selbst, in einem Ensemble oder auf der Bühne; wir begleiten Sie auf Ihrem ganz persönlichen musikalischen Weg.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns entweder via E-Mail an: info@msrwillisau.ch oder per Telefon unter 041 970 46 10.

SCHULE WAUWIL UND GEWERBEVEREIN

Berufswahltag in Wauwil: Einblicke in die Arbeitswelt

Am 22. September 2026 erhielten rund 28 Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklasse Wauwil die Gelegenheit, verschiedene Lehrberufe kennenzulernen. Organisiert wurde der Berufswahltag vom Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen dieser Klassen. Insgesamt wurden 26 Lehrberufe in 18 Betrieben ausgewählt.



Die Jugendlichen schnupperten am Morgen und am Nachmittag in je einem Beruf. Während jeweils rund zweieinhalb Stunden konnten sie Einblicke in den Berufsalltag gewinnen und sich ein erstes Bild von den Tätigkeiten und Anforderungen machen. Besonders gefragt waren die Berufe Coiffeur/-euse EFZ sowie Bäcker/in, Konditor/in, Confiseur/in EFZ.

Am Abend wurde der Berufswahltag mit einer Podiumsdiskussion in der Turnhalle der Mehrzweckhalle Linde in Wauwil fortgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklasse nahmen gemeinsam mit ihren Eltern teil. Unter der Leitung der Klassenlehrperson Sandro Theiler diskutierten Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus den Bereichen Metallbau, kaufmännische Berufe und Pflege sowie eine Berufsschullehrerin über Fragen rund um die berufliche Zukunft der Jugendlichen.

Die Schülerinnen und Schüler blickten auf ihre Erlebnisse während des Tages zurück und brachten ihre Fragen in die Diskussion ein. Dabei kamen verschiedene Themen zur Sprache: von der Berufswahl über die Bewerbung bis hin zum Ablauf einer Lehre. Die unterschiedlichen Perspektiven auf dem Podium ergänzten die praktischen Einblicke des Tages und boten auch den Eltern Informationen zur Begleitung ihrer Kinder bei der Berufswahl.



Ein kleiner Apéro bildete den Abschluss des Anlasses. In diesem Rahmen konnten weitere Fragen gestellt und die Gespräche im persönlichen Austausch fortgeführt werden.

SKI- UND SNOWBOARDLAGER

Ski- und Snowboardlager 2027 – Melchsee-Frutt



Das unvergessliche Ski- und Snowboardlager der Gemeinde Wauwil findet vom **Sonntag, 7. Februar bis Freitag, 12. Februar 2027** auf der Melchsee-Frutt im bewährten Lagerhaus «Juhui Melchtal» statt. Mit dabei zu sein heisst, die Freuden des Wintersports zu erleben, neue Freundschaften zu knüpfen und die Natur zu geniessen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von qualifizierten Leiterinnen und Leitern betreut, die für Sicherheit, Spass und Lernen sorgen.

Das Lager richtet sich an alle **Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Oberstufe sowie der 4. bis 6. Primarstufe** (Wauwil und Egolzwil). Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Falls mehr Anmeldungen als Plätze eingehen, haben die älteren Schülerinnen und Schüler Vorrang.

Der Lagerbeitrag von Fr. 360.– pro Person beinhaltet Unterkunft, Verpflegung, Skipass sowie den Transport.

Alle Kinder, welche Ski- oder Snowboard fahren möchten, sollen am Skilager teilnehmen können. Stellt der Lagerbeitrag ein finanzielles Problem dar, gibt es die Möglichkeit, mit einem Härtefallgesuch zuhanden der Lagerleitung eine Beitragsreduktion zu beantragen.

Anmeldeschluss ist Sonntag, 20. Dezember 2026. Die Anmeldung erfolgt über den folgenden Link / QR-Code:
https://www.wauwil.ch/id/229

Dorfbibliothek

Öffnungszeiten im November
Mittwoch, 4. November von 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 11., 18. und 25. Nov. von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd



Die Bernsteinfischerin
ein Roman von Lisa Quentin

Wenn die Welt zu eng wird, bleibt das Meer

Tagsüber taucht Julika als Bernsteinforscherin in längst vergangene Welten ein, die sich ihr unter dem Mikroskop eröffnen: Farne, Echsen, alles Leben, das vor Millionen von Jahren vom Harz der Urzeitwälder eingeschlossen wurde. Am Abend, bei der Pflege ihrer kranken Mutter, steht ihr eigenes Leben still.

Bis Julika in einem Bernstein einen aussergewöhnlichen Fund macht, der sie an die Ostsee führt, zu Ebba, einer Frau, die immer ihren eigenen Weg gesucht hat. An der Steilküste, hoch oben über dem Meer, erfährt Julika dann von einer Liebe, die Jahrzehnte, Stürme, Schicksalsschläge überdauerte und die ihr den Mut gibt, an einen Neuanfang zu glauben.

Ein poetischer und kraftvoller Roman über zwei Frauen und ihre Suche nach innerer Freiheit.



60plus

Senioren-Mittagstisch,
Dienstag, 10. November 2026
Treffpunkt: 11.30 Uhr
im Gasthof Moosmatt

Anmeldung direkt im Gasthof Moosmatt oder unter Tel. 041 980 50 80 oder per E-Mail an gasthof-moosmatt@bluewin.ch.

Wanderung, Donnerstag, 19. November 2026
Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Pfarreiheim
Wir fahren mit Privatautos zum Parkplatz Ostergau. Vom Parkplatz Ostergau wandern wir über Schwand, Blochwil und Kessental zurück zum Ausgangspunkt. Wo wir nach der Wanderung einkehren, wird am Wandertag bekannt gegeben. Länge der Wanderung 6,5 Km und 160 Hm.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht Ihnen die Website www.60plus-ew.ch oder Herr Konrad Roos, Tel. 041 921 18 81 zur Verfügung. Auf eine wiederum rege Teilnahme freut sich der Wanderleiter.

Zäme go loufe, Donnerstag, 19. November 2026
Treffpunkt: Parkplatz Suter's Millefeuille, 14.00 Uhr
Bei Fragen: Anita Blätter, Tel. 041 980 35 41

Einladung zum «gemeinsam ässe»
Freitag, 06. November 2026
Freitag, 27. November 2026
Freitag, 04. Dezember 2026
Freitag, 11. Dezember 2026
Freitag, 08. Januar 2027
Freitag, 22. Januar 2027
Freitag, 05. Februar 2027
Freitag, 26. Februar 2027
jeweils von 11.30 – 13.00 Uhr im Pfarreiheim

Gemeinsames Essen schafft Gemeinschaft und Lebensfreude. Gerade an kalten, dunklen Wintertagen bietet es eine willkommene und stärkende Abwechslung. Gross und Klein, Jung und Alt sind herzlich zu einem einfachen Mittagessen eingeladen.

Zur Deckung der Kosten wird eine Türkollekte aufgenommen. Bitte melden Sie sich **bis Donnerstagmittag um 11 Uhr** vor dem jeweiligen «gemeinsam ässe» online oder telefonisch beim Sekretariat der Pfarrei Egolzwil-Wauwil an:
E-Mail: eg-wa@pastoralraum-mw.ch
Telefon: 041 980 32 01

Organisationen: 60plus Egolzwil-Wauwil
Pfarrei Egolzwil-Wauwil

Café International

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung
Montag, 16. November 2026
Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

Seniorenrat

Einladung zur Veranstaltung:
Die Kunst, 100 Jahre alt zu werden

Weltweit leben in Japan im Verhältnis zur Bevölkerung am meisten Menschen, welche ihren 100. Geburtstag bereits gefeiert haben. In Europa ist die Chance zu einer solchen Feier in Frankreich am höchsten. Wer in der Schweiz lebt und jetzt ebenfalls seinen 100. Geburtstag feiern möchte, erhöht seine Chancen, wenn er/sie in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Ein hohes Alter ist ein weit verbreiteter Wunsch – doch welche Voraussetzungen sind dafür erforderlich? Die Altersforscherin Prof. Dr. Sabina Misoch widmet sich diesen Fragen und zeigt auf, dass Langlebigkeit ein kompliziertes Puzzle ist, das sich aus unterschiedlichen Faktoren zusammensetzt. Dazu gehören u.a. auch die eigene Persönlichkeit, die soziale Interaktion beziehungsweise die soziale Integration.

Referentin	**Prof. Dr. Sabina Misoch**
Datum/Zeit	**Dienstag, 10. Nov. 2026, 14.00 Uhr**
Ort	**Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil**

Zusammensein
Im Anschluss an das Referat bietet der Austausch bei Kaffee und Kuchen die perfekte Gelegenheit, eigene Rezepte und Verhaltensweisen auszutauschen, um 100 Jahre alt zu werden.

Anmeldung
Eine Anmeldung ist bis spätestens **6. November 2026** erwünscht. Melden Sie sich direkt über unsere Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen oder kontaktieren Sie Isabella Schwegler via Telefon 079 888 84 51 oder schreiben Sie eine E-Mail an veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch

Das Angebot richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern an alle interessierten Personen in der Bevölkerung.

Der Seniorenrat freut sich auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher des Anlasses und auf die Ausführungen der Referentin Prof. Dr. Sabina Misoch.

Musikgesellschaft Wauwil

Jahreskonzerte vom
14. und 15. November 2026

Allerheiligen
Vor den Jahreskonzerten wird die Musikgesellschaft Wauwil die Totengedenkfeier von Allerheiligen sowie die anschliessende Andacht mit stimmungsvoller Musik umrahmen. Der Allerheiligen-Gottesdienst findet am 1. November 2026 um 14.00 Uhr statt.

Jahreskonzerte
Unter dem Motto **«Träume und Gute-Nacht-Geschichten»** heissen wir Sie herzlich willkommen zu unseren diesjährigen Jahreskonzerten. Was wäre eine gute Nacht ohne eine schöne Geschichte? Ob spannend, lustig, geheimnisvoll oder verträumt – Geschichten begleiten uns durchs Leben und entführen uns für einen Moment in eine andere Welt. In diesem Jahr erzählen wir unsere Geschichten nicht mit Worten, sondern mit Musik. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend voller musikalischer Geschichten, die zum Zuhören, Träumen und Geniessen einladen.



Die Jahreskonzerte unter der Leitung von Marin Muoth finden am **Samstag, 14. November um 20.00 Uhr** und am **Sonntag, 15. November um 17.00 Uhr** im Zentrum Linde in Wauwil statt. Bereits vor Konzertbeginn verwöhnen wir Sie am Samstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr mit einem köstlichen Abendessen. Auch nach den beiden Konzerten besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Am Samstag lädt zudem unsere Bar zum gemütlichen Ausklang bei einem Drink ein.

Wir freuen uns, Sie am 14. und 15. November 2026 zu unseren Gästen zählen zu dürfen.

St. Nikolausgesellschaft

Besuch vom Samichlaus
der St. Nikolausgesellschaft
im Rahmen der 950-Jahre Wauwil

Jedes Jahr, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, kommt für mich die Zeit euch in euren Dörfern zu besuchen. Mit meiner Botschaft möchte ich, der Samichlaus, möglichst viele Kinder und Erwachsene die Herzen Erfreuen und mit Licht erfüllen.

Am Sonntag 6. Dezember 2026 wollen wir ihn feierlich empfangen. Er würde sich freuen, wenn nebst den zahlreichen Schulkindern mit ihren selbstgebastelten, leuchtenden und bunten Laternen, Kinder mit Glocken, Trychlern, Geislechlöpfer und den kunstvollen Iffelen auch viele Besucher **verteilt am Strassenrand bereitstehen würden**, um ihn und sein Gefolge **zu begrüssen**.

Der Einzug beginnt beim Pfarreiheim Wauwil um 17.30 Uhr und endet beim Glasiplatz Wauwil. Anschliessend findet **eine Ansprache mit Bescherung statt**.

Am 7./8. und 9. Dezember wird der Samichlaus laut Routenplan im Dorf unterwegs sein und viele Familien mit seinem Besuch erfreuen. **Der Samichlaus kann in der Wohnung oder Draussen empfangen werden. Bitte bei der Anmeldung das Gewünschte ankreuzen**.

Vorgedruckte Lob- und Tadelblätter können unter der Homepage Pfarrei: https://www.pastoralraum-mw.ch/feiern-und-leben/vereine-und-gruppen/egolzwil-wauwil/st-nikolausgesellschaft, **im Schriftenstand der Pfarrkirche, sowie beim Denner, Gasshüsli, in der Bäckerei Suter's Millefeuille oder im Coop bezogen werden.**

Bitte das ausgefüllte **Lob-/Tadelblatt als Anmeldung senden bis spätestens 21. November 2026 per E-Mail** an: Blättler Josef, Sonnhaldenrain 6b, 6242 Wauwil seebi7@bluewin.ch, bei Rückfragen Tel. 079 585 05 14

Anmeldefrist zwingend einhalten. **Verspätete Anmeldungen ab dem 22. November 2026 können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Der Samichlaus freut sich für die Kostenabdeckung von jedem abgegebenen Chlaus-Säckli. Dafür bedankt er sich schon im Voraus recht herzlich, auch für jede weitere zusätzliche Spende.

Programm für Sonntag 6. Dezember 2026

17.15 Uhr	Besammlung der Schulkinder beim **Pfarreiheim Wauwil.** **Die Eltern der Schulkinder und die Bevölkerung verteilen sich BITTE am Strassenrand ab Pfarreiheim bis zum Glasiplatz Wauwil.**
17.30 Uhr	Abmarsch des Einzuges mit Samichlaus und Gefolge **bis zum Glasiplatz Wauwil. Bitte schliessen Sie sich am Ende des Einzuges an.**
ca. 18.00 Uhr	Begrüssung und kurze Ansprache. Anschliessend Bescherung durch den **Samichlaus.**

Nach dem Einzug ist für Speis und Trank gesorgt. Es bedient sie die St. Nikolausgesellschaft, sowie die Jungwacht.

Routenplan

Hausbesuche: **Montag 7. Dezember** ab 18.00 Uhr

Egolzwil: Baumgarten, Hofacher, Dorfchärn, Dorf, Dorfmatte, Käppeliweg, Büelenhof, Steinacher, Unterdorf, Moosmatt, Kirchrain, Kirchmatt

Wauwil: Heuacher, Engelweg, Höhenweg, Dorfstrasse, Moosblick, Poststrasse, Sternmatt, Bahnstrasse, Pilatusweg, Glasiweg

Hausbesuche: **Dienstag 8. Dezember** ab 18.00 Uhr

Egolzwil: Oberdorf, Haldenweg, Schlössliweg, Alpenblick, Weid, Aengelberg, Engelbergstrasse, Allmendstrasse, Hinterberg, Geissacher, Rainacher, Baumacher, Panoramastrasse

Wauwil: Wendelinsmatte, Sonnmatt, Rigimatt, Gasshof, Rigiblick, Sonnhalde, Hinterdorf, Ausserberg, Sonnenblick, Sonnenrain, Surseestrasse, Grundhofstrasse, Kreuzmatt, Ettiswilerstrasse, Moos, Kaltbacherstrasse, Föhrenhof, Obermoos, Falkenhof, Grenzhof

Hausbesuche: **Mittwoch 9. Dezember** ab 18.00 Uhr

Egolzwil: Gewerbestrasse, Bodenacher, Gehrenmatt, Gehren, Gehrenweg, Seehalde, Grossmatt, Chrüzacher, Moos, Wauwilermoos, Stygacher, Unterfeld, Feld

Wauwil: Waldegg, Engelberg, Chäppelimatte, Brunnenhof, Sackmatt, Erlen, Bergstrasse, Büntmatt, Schwyzerhofweg, Rütihubel, Martisrüti, Berghof, Länghof, Kätzigen, Schönbühl, Trochenhof

Ein Anlass im Rahmen der Feierlichkeiten «950 Jahre Wauwil»



Jodlerklub Santenberg

Es gmüetlechs ond löpfigs Jodlerkonzärt

Jodlerklub Santenberg

Auf Grossleinwand starteten die Konzertabende vom 18. und 19. September des Jodlerklubs Santenberg mit dem Video zum «Häb Gottvertroue», das von Dirigent Bruno Koch komponierten Jodellied.

Mit einem Strauss gepflegter Melodien erfreute der gastgebende Jodlerklub – geleitet von Bruno Koch – die zahlreiche Besucherschaft aus nah und fern. Im Eingangslied «üse Buurestand» wurde dessen Wertschätzung besungen und bei «Fründe», dass man «so gueti Frönde haut eifach mues ha». Beim urchigen «Weidbode-Jutz» waren melodisch schöne und auch wehmütige Momente zu spüren. Beschwingter und gemütlicher gefiel das Jodellied «üses Jodlerläbe». Dass mitunter jung und alt dem «Händyfieber verfallen seien, witzelten zuerst die beiden Ansagerinnen Sina Schmidli und Julia Gassmann. Anschliessen intonierte der Jodlerklub dieses humoristische Lied spürbar mit viel Spass.

Das ganze Konzertprogramm moderierten Sina (12) und Julia (14) mit heiteren Ansagen. Sie überraschten mit schauspielerischem Charme, mit pfiffig und originell. Als Duett, an der Handorgel begleitet durch Guido Gassmann, erfreuten sie zudem die Besucherschaft mit dem Lied «Mys chlyne Veieli». Ebenfalls erfrischend und jugendlich unbekümmert war ihre viel beklatschte Zugabe «sing doch eis für mi» (beides Kompositionen von Adolf Stähli). Die Lachmuskeln strapaziert hat zwischendurch auch Jodler Roli Schrag mit heiteren Witzen.

Am Freitags-Konzert bereicherte der Jodlerklub Gäu aus Egerkingen und am Samstag der Jodlerklub Escholzmatt den Konzertabend. Angekündigt wurde, dass bei ihren Jahreskonzerten vom 4. und 7. November in Escholzmatt der Jodlerklub Santenberg am 4. November zu Gast sei und so Gegenrecht halten werde.

Aufgelockert wurden die Jodelgesänge der beiden Klubs mit musikalischen Einlagen des Ländlertrios «Hofstetter-Baumeler» (am Freitagabend durch das Schwyzerörgeliquartett Highländlers). Traditionsgemäss war das diesjährige Jahreskonzert wiederum sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Präsident Bruno Schmid würdigte die breite freundschaftliche Verbundenheit und Treue zum Jodlerklub Santenberg. Er verdankte Bruno Koch den grossen Einsatz und beispielhaften Ehrgeiz als musikalischer Leiter. Mit Adrian Gassmann und Stephan Langenstein seien erfreulicherweise zwei neue Mitglieder dem Klub beigetreten.

Text und Fotos: Alois Hodel



Das Jahreskonzert 2026 stimmungsvoll abgeschlossen haben die beiden Jodlerklubs Santenberg und Escholzmatt mit einem Schlussgesang.



Die beiden lebhaften Ansagerinnen Julia Gassmann (links) und Sina Schmidli erfreuten (an der Handorgel begleitet von Guido Gassmann) mit zwei gefälligen Jodelliedern.



Mit viel Geschick und Hingabe präsidiert Bruno Schmid den konzertierenden Jodlerklub Santenberg. Sichtlich erfreut begrüsste er die zahlreichen Jodlerfreunde im zweimal vollbesetzen «Linden»-Saal Wauwil.

BCE – Badmintonclub Egolzwil

Gewinner Schätzfrage Kilbi Egolzwil
10. / 11.10.2026



Der Badmintonclub Egolzwil führte die Schätzfrage an der Egolzwiler Kilbi durch, es waren insgesamt 117 Bälle. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung. Die glücklichen Gewinner konnten folgende Preise entgegennehmen.

- 1. Rang Geiser Mario (Tipp 117)
  Samstagsbruch für 2 Pers. Seeclub Luzern
- 2. Rang Renggli Jolanda (Tipp 117)
  Samstagsbruch für 2 Pers. Seeclub Luzern
- 3. Rang Meier Aaron (Tipp 117)
  Samstagsbruch für 2 Pers. Seeclub Luzern
- 4. Rang Alt Roli (Tipp 117)
  Gutschein Fr. 30.– Wasch-Center ond tschüss
- 5. Rang Jöri Nico (Tipp 117)
  Gutschein Fr. 30.– Wasch-Center ond tschüss

Wir hoffen, dass wir Sie das nächste Jahr wieder an der Egolzwiler Kilbi an unserem Stand begrüssen zu können.

Besten Dank.

Badmintonclub Egolzwil

Frauenverein

Sagenwanderung in Entlebuch



Wir laden dich zu einer sagenhaft spannenden Wanderung ins Dorf Entlebuch ein. Bei einem abendlichen Rundgang erfährst du an verschiedenen Schauplätzen von Ereignissen, die sich vor Urzeiten in der Gegend zugetragen haben sollen. Richard Portmann entführt uns mit seinen lebendigen Erzählungen in seine Sagenwelt. Wir sind ca. zwei Stunden unterwegs. Anschliessend werden wir im Restaurant Bahnhöfli mit einem Wildteller verköstigt. Bitte teile uns bei der Anmeldung mit, ob du mit oder ohne Fleisch möchtest. Wir besammeln uns um 15.00 Uhr im Pfarreiheim Wauwil und bilden Fahrgemeinschaften. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt und ist begrenzt auf 20 Personen.

Wann: Freitag, 6. November 2026
Zeit: 15.00 – 20.00 Uhr
Kosten (inklusive Abendessen, ohne Getränke): Mitglieder: Fr 40.– / Nichtmitglieder: Fr. 45.–
Anmeldung: Website: frauenverein-egolzwil-wauwil.ch oder Mail: frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Elisabethengottesdienst



Herzlich laden wir alle zum Elisabethen-Gottesdienst ein unter dem Leitgedanken «Elisabeth – mehr als einfach lieben». Die Kollekte unterstützt das Hilfswerk des Frauenbundes Schweiz. Im gemeinsamen Gebet denken wir auch an die verstorbenen Frauen des vergangenen Jahres und zünden für sie Lichter der Erinnerung und Dankbarkeit an. Im Anschluss lädt der Frauenverein Egolzwil-Wauwil herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Begegnung ein.

Wann: Freitag, 20. November 2026
Wo: Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil
Zeit: 09.00 Uhr

Aktive Familien

Kontaktfrau: Vanessa Iseli, Büntmatt 25,
6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35,
aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com
frauenverein-egolzwil-wauwil.ch

Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Familientreff November 2026

Wir freuen uns, euch an unserem nächsten Familientreff begrüssen zu dürfen. Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 9.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Freitag, 13. November 2026
Zeit: ab 9.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil
Preis: Die Teilnahme ist kostenlos.
Freiwillige Beiträge in unser Kässeli sind herzlich willkommen und helfen uns, auch künftig solche Anlässe zu ermöglichen.

Anmeldungen bitte bis am Donnerstagmittag, 12. November 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Weihnachtsbacken



Auf die Plätzchen, fertig, los! In gemütlicher Weihnachtsstimmung formen und backen wir lustige Grittibänze und zaubern feine Weihnachtsguetzli.

Gemeinsam kneten, verzieren und naschen wir, bis es herrlich nach Weihnachten duftet! Kinder ab der 1. Klasse dürfen alleine teilnehmen. Jüngere Kinder sind herzlich willkommen in Begleitung eines Erwachsenen.

Datum: Mittwoch, 9. Dezember 2026
Zeit: 14.30 – 16.30 Uhr
Ort: in der Schulhausküche in Wauwil
Für wen: ab der 1. Klasse dürfen Kinder alleine teilnehmen. Jüngere Kinder sind herzlich willkommen in Begleitung eines Erwachsenen.
Preis: Fr 10.– pro Person, Zvieri für alle
Mitnehmen: Kochschürze
Versicherung: ist Sache der Eltern

Anmeldungen bitte bis am Sonntag, 6. Dezember 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Wir sind am Adventsmarkt in Wauwil



Komm am Samstag, 28. November 2026 bei uns am Adventsmarkt vorbei und lass deiner Kreativität freien Lauf. Gemeinsam basteln wir in gemütlicher Adventsstimmung kleine weihnachtliche Kunstwerke, zum Verschenken oder um dir selbst eine Freude zu machen.

Kennst du unseren WhatsApp-Familienchat?
In unserem Familienchat der Aktiven Familien Egolzwil-Wauwil informieren wir euch über alle kommenden Veranstaltungen, Anlässe und Aktivitäten für Familien.

Jetzt dem Familienchat beitreten und immer auf dem Laufenden bleiben.

FUSSBALLCLUB

Erfolgreiches Wochenende

Der FC Wauwil-Egolzwil blickt auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. Neben sportlichen Erfolgen sorgte am 17. Oktober 2026 das traditionelle Jassturnier für gesellige Stunden und beste Unterhaltung.

Sportliche Erfolge

Die 1. Mannschaft gewann am 16. Oktober 2026 ein spannendes Spiel gegen den FC Ruswil mit 2:1 und belegt aktuell den dritten Tabellenplatz. Auch die Senioren 30+ überzeugten mit einem souveränen 4:0-Auswärtssieg in Dagmersellen und verteidigen damit die Tabellenführung. Beim beliebten Pausenspiel gab es diesmal gleich zwei Gewinner: Danilo Karajcic und Leon Bachmann trafen mit ihren Schüssen perfekt und durften sich über ihre Preise freuen.



Jassturnier begeistert zahlreiche Gäste

Am Samstagnachmittag nahmen 24 Jassbegeisterte am Generationen-Plauschturnier teil. Später am Abend folgte das Hauptturnier mit rund 170 Jasserinnen und Jassern. Rainer Maria Salzgeber führte mit viel Humor und Charme durch beide Veranstaltungen. Unterhaltsame Quizfragen an FC-Präsident Stefan Zemp und Gemeindepräsident Rolf Butz sorgten für zusätzliche Höhepunkte. Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt. Es gab attraktive Fleischpreise zu gewinnen und die Erstplatzierten erhielten zusätzlich eine Trophäe. Auch alle anderen Gäste erhielten ein kleines Geschenk und so konnte jeder mit einer schönen Erinnerung an den Anlass nach Hause gehen. Fotoimpressionen sind auf Seite 19 zu sehen.

Herzlichen Dank

Der Fussballclub bedankt sich herzlich bei Melanie und Armin Muff für die perfekte Organisation, bei Rainer Maria Salzgeber für die unterhaltsame Moderation sowie bei der Gemeinde Wauwil für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern des FC Wauwil-Egolzwil, die vor, während und nach dem Anlass tatkräftig mitwirkten, sowie allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und die grossartige Stimmung. Der Fussballclub freut sich über ein rundum gelungenes Wochenende und auf viele weitere sportliche Erfolge und gemeinsame Begegnungen!





Volkstheater

Di chli Häx kommt zu Besuch nach Wauwil

Die kleine Hexe ist mit 127 Jahren noch zu jung für die Walpurgisnacht auf dem Blocksberg. Trotzdem schleicht sie sich heimlich dazu und wird prompt erwischt. Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres beweisen, dass sie eine «gute Hexe» ist, was für die alten Hexen heisst: Böses tun. Doch mit ihrem klugen Raben Abraxas zaubert sie lieber Gutes. Am Ende muss sie sich entscheiden, was für eine Hexe sie wirklich sein will.

Unter der Regie von André Wüst und mit kräftiger Unterstützung des Kinder- und Jugendchors Egolzwil und Wauwil wird es zauberhaft, musikalisch und garantiert hexenstark!

Sichern Sie sich jetzt Ihren nummerierten Platz unter vtw.ch oder telefonisch unter 079 518 00 85 (Di und Do, 17–19 Uhr). Auf der Suche nach einem Geschenk mit Hexenkraft? Unsere Gutscheine gibt es ebenfalls auf der Webseite.

Wir freuen uns riesig auf Sie!



Gewerbeverein

Adventsmarkt beim Glasiplatz vom 28. November 2026

Am Samstag, 28. November 2026, von 16.00 bis 20.00 Uhr sind wir mit unserem Stand am Adventsmarkt dabei. Bei uns gibt es wärmenden Glühwein, Kafi Schnaps und Punsch – genau das Richtige für einen gemütlichen Adventsabend.

Und als kleines Dankeschön gibt es zu jeder Bestellung ein Stück Lebkuchen gratis dazu.

Kommt vorbei, wärmt euch bei unserem Ofen auf und nutzt die Gelegenheit für einen gemütlichen Schwatz und spannende Gespräche. Wir freuen uns auf euch!



NAVO

Nistkastenkontrolle und Reinigung

Datum: **Samstag, 7. November 2026, 8.00 bis 11.30 Uhr**
Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Zentrum Linde, Wauwil
Leitung: Fabian Süess, Adi von Holzen und Roman Erni
Anmeldung: bis Mittwoch, 4. November 2026, bei Roman Erni, 079 464 16 62 oder naturschutz@navowauwilegolzwil.ch



Bild: Ruedi Baumann

Der NAVO hat an die 200 Nistkästen für höhlenbrütende Vögel in den Gemeinden Wauwil und Egolzwil platziert. Auf der Tour werden wir möglichst viele Nistkästen kontrollieren und reinigen, damit die Vögel im kommenden Jahr wieder früh eine Nistgelegenheit beziehen können. Auch die Jugendgruppe wird einen Teil der Nistkästen reinigen und die ehemaligen Bewohner/Innen je nach Nestbau notieren.

Alle, die Lust und Zeit haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Je nach Witterung ist entsprechende Kleidung zu tragen (Arbeitshandschuhe nicht vergessen). Wir werden nach dem Anlass einen feinen Imbiss geniessen.

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Ein Tag in der Spitex Biffig

In unserem Spitex-Alltag steckt hinter jeder Tür ein individuelles Leben



Um 07.00 Uhr sieht der Einsatzplan überzeugend aus, kurze Zeit später ist er manchmal schon Geschichte. Ein Notfall, eine Absage oder ein Einsatz, der länger dauert als geplant, und schon heisst es flexibel bleiben und trotzdem den Überblick behalten.

Mit jeder Tür öffnet sich eine eigene Welt. Vielleicht duftet ein feines Essen auf dem Herd. Vielleicht aber auch Schmerzen, Ängste oder Tränen. Unsere Mitarbeitenden sind dort zu Gast und brauchen neben Fachwissen vor allem Empathie, wie jemand im Team sagt: «Man muss Menschen mögen.»

In der psychiatrischen Spitex geht es darum, Ängste und Stress anzusprechen und Strategien für den Alltag zu finden. Eine Klientin sagt: «Ich darf sein, wie ich bin. Seit dem ersten Tag.»

Hinter der nächsten Tür wartet eine Wundversorgung, professionell und ganz nach persönlichen Wünschen. Eine Kundin sagt: «Man gibt nicht auf, sondern sucht nach einer geeigneten Lösung.»

Manchmal bleibt vor allem ein Bild: eine Klientin, die morgens mit ihrer Teddybären-Bande im Bett liegt und abends mit ihr vor dem Fernseher sitzt. So entstehen Beziehungen in beide Richtungen.

Ob Somatik, Psychiatrie, Palliative Care oder Hauswirtschaft, überall geht es um dasselbe: **Menschen sollen möglichst selbstbestimmt leben können**, mit der Hilfe, die sie brauchen.

Palliative Care Spitex: der Mensch im Mittelpunkt
Palliative Care begleitet Menschen mit lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen und ihre Angehörigen. Ziel ist es, die Lebensqualität zu erhalten, Beschwerden zu lindern und ganzheitlich zu begleiten: körperlich, psychisch, sozial und spirituell. Dafür arbeiten wir eng mit Hausärzt*innen, Spitälern und spezialisierten Fachstellen zusammen. Denn Palliative Care heisst für uns, **den Menschen in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und ihm mit Würde zur Seite zu stehen.**

Bildung in der Biffig AG:
lokal verwurzelt regional engagiert
Im Sommer 2026 starteten vier neue Lernende als Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA und Fachfrau*mann Gesundheit EFZ, drei davon aus Schötz. Auch für 2027 planen wir drei bis fünf Lehrstellen zu besetzen. Unser Motto: **«Unsere Region. Unsere Zukunft!»**

Zudem bieten wir die Nachholbildung zur Fachfrau* mann Gesundheit EFZ und die Ausbildung zur Pflegefachperson HF an. Bald sollen Lehrstellen in den anderen Bereichen der Biffig AG dazukommen, denn **Bildung heisst für uns, Chancen zu schaffen und Talente zu fördern.**

Nächste Veranstaltungen im Zentrum Biffig

Gottesdienst	jeweils am Mittwoch um 16.30 Uhr im Raum der Begegnung.
Singen:	3. November 2026 um 15.00 Uhr 1. Dezember 2026 um 15.00 Uhr
Jassen:	26. November 2026 um 14.00 Uhr

Lions Club Willisau

Lions Club Willisau sammelt Velos für Afrika – auch in Egolzwil

Lions Club Willisau

velafrica Mobilität mit Perspektiven

Vom 7. bis 28. November 2026 sammelt der Lions Club Willisau Velos für die gemeinnützige Organisation Velafrica. Wer ein ausgedientes Fahrrad hat, kann es an über 20 Sammelstellen im Amt Willisau für einen guten Zweck abgeben oder zuhause abholen lassen.

Wer besitzt nicht ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und im Keller Platz versperrt? Der Lions Club Willisau sammelt solche Velos und übergibt sie der gemeinnützigen Organisation Velafrica.

Wer ein Velo spenden möchte, bringt es zwischen dem 7. bis 28. November 2026 zur Sammelstelle Werkhof (Kirchmatt 8) oder zu einer von über 20 Sammelstellen im Amt Willisau. Alternativ und nur auf Voranmeldung bis am 21. November telefonisch unter 079 840 61 30 oder online holt der Lions Club Willisau das Velo direkt vor der Haustüre ab.

Alle Infos unter: www.velafrica.ch/lions-willisau

Ob Mountainbike, City Bike oder Kindervelo – alle Typen von Velos sind willkommen. Auch der Zustand der Velos spielt keine Rolle. Von der Sammlung ausgenommen sind Trottinetts, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze.

Jedem Velo seine Bestimmung
Der Lions Club Willisau übergibt die gespendeten Velos der gemeinnützigen Organisation Velafrica. Diese lässt die gespendeten Velos in Arbeitsintegrationsbetrieben und Justizvollzugsanstalten in der Schweiz und in Deutschland reparieren oder zu Ersatzteilen verarbeiten.

Danach exportiert Velafrica die Velos und Ersatzteile zu Partnerunternehmen in sieben afrikanischen Ländern, womit Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Velos ersetzen dort oftmals lange Fussmärsche und erleichtern den Menschen somit den Zugang zu Bildung, Einkommen und Gesundheit und helfen beim Transport von schweren Lasten.

Die Gemeinde Egolzwil unterstützt diese Aktion zur Förderung der Nachhaltigkeit.

FREUND:INNEN WAUWILER EBENE

Perspektivenwechsel 16:
Reise durch die Jungsteinzeit,
Besuch Pfahlbaudorf Wauwil

Samstag, 14. November 2026, 13.30 – ca. 16.30 Uhr



Auf der Führung begeben wir uns auf eine Zeitreise durch fast 10'000 Jahre Urgeschichte – vom Rückzug des Gletschereises aus dem Mittelland bis zu den ersten Dörfern der Jungsteinzeit. Die Landschaft am Wauwiler Moos ist Zeuge entscheidender Veränderungen im Leben der Menschen. Das zeigen zahlreiche interessante archäologische Funde aus der Gegend. Anhand dieser Funde lässt sich die Urgeschichte detailliert rekonstruieren. Sie führte die Menschen von einer Zeit der mobilen Rentierjäger bis zur sesshaften Landwirtschaft und der Entwicklung diverser Handwerke. Um 4300 v. Chr. entstand beim heutigen Jägerlager und Pfahlbaudorf Wauwil eines der ersten bekannten Dörfer in der Schweiz. Auf der rund zweistündigen Führung gewinnen wir ein differenziertes Bild der Steinzeit und der markanten Veränderungen in der Umwelt, dem Klima und der Lebensweise in der Späteiszeit, Mittelsteinzeit und Jungsteinzeit. Ein spannender Perspektivenwechsel aus dem Blickwinkel der Pfahlbauer.

Datum: Samstag, 14. November 2026
Leitung: Anna Kienholz, Leiterin Fachbereich Ur- und Frühgeschichte, Archäologie Kt. Luzern
Dauer: 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Wauwil

Bringen Sie Familie, Freunde und Bekannte mit.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Vorstand
Freundinnen und Freunde der Wauwiler Ebene

HEIMATVEREINIGUNG WIGGERTAL

«Heimattag» in der jubilierenden Gemeinde Wauwil

Zum traditionellen «Heimattag» mit Mitgliederversammlung lädt die Heimatvereinigung Wiggertal (HVW) nach Wauwil ein. Seit der ersten urkundlichen Nennung anno 1076 hat diese heute prosperierende Gemeinde Wauwil während 950 Jahren eine bewegte Entwicklung hinter sich. Der diesjährige Heimattag am **Samstag, 28. November** bietet eine ideale Gelegenheit, in der jubilierenden Gemeinde Gast sein und Interessantes erfahren zu dürfen.

Im dorfzentralen Eventlokal «Kupferkessel» gibt's ab 14.30 Uhr einen Willkommenskaffee. Die Mitgliederversammlung mit den statutarischen Traktanden startet dort unter Präsidentin Priska Zettel-Arnet um 15.00 Uhr. Das Plenum wird sich zudem mit der Frage einer allfälligen Namensänderung der HVW befassen. Bei der Website www.hvwiggertal.ch sind ab Anfang November diverse Informationen zu den Taktanden aufgeschaltet. Ab 16 Uhr wird Gemeindepräsident Rolf Butz viel Spannendes und Wissenswertes zum Wandel der Gemeinde Wauwil und übers 950-Jahr-Jubiläum schildern.

Zum Tagungsabschluss können die Besucherinnen und Besucher fakultativ am Risottoplausch und am reichhaltigen mediterranen Antipasti-Buffet teilhaben. Hierzu ist eine Anmeldung erwünscht bis 19. November per Mail an sekretariat.hvw@gmx.ch oder telefonisch an 041 420 21 46. Für diese kulinarischen Genüsse wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken (exkl. alkoholische Getränke) erhoben. Das Inkasso erfolgt vor Ort. Willkommenskaffe und Mineralwasser sind von der HVW offeriert.

Der HVW-Vorstand freut sich auf zahlreichen Besuch in jener Gegend, wo sich bereits vor rund 6300 Jahren – damals als Jäger und Sammler – viele heimisch fühlten.

Weitere Informationen: hvwiggertal.ch

Die Mitte Egolzwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Unsere Abstimmungsempfehlungen zur Abstimmung am 29. November 2026

JA für eine unbürokratische und faire Steuer-Initiative. Die vom Volk mit der Individual-Besteuerung bereits abgelehnte Heiratsstrafe will die Fairness-Initiative unbürokratischer und einfacher umsetzen. Auf eine grundlegende Änderung des Steuersystems, welche den Steuerbehörden und den Steuerpflichtigen sehr viel administrativen Aufwand bescheren würde, soll verzichtet werden. Die Fairness-Initiative bezweckt die gleiche Besteuerung für alle Lebensformen. Sie entlastet vor allem alle Familien und Familienformate sowie Rentnerinnen und Rentner. Weil wie bisher die Steuerveranlagungen pro Ehepaar gemeinsam und verständlich bleiben würden, ist der Aufwand überschaubar und für sämtliche Steuerpflichtigen kostengünstiger. Die Fairness-Initiative ist ein Akt zu echter Steuergerechtigkeit. Diese Fairness-Initiative wurde 2024 mit über 120'000 Unterschriften durch Die Mitte Schweiz eingereicht. Setzen auch Sie mit Ihrem JA ein klares Zeichen für eine faire Besteuerung und gegen einen kostspieligen und bürokratisch komplizierten Systemwechsel.

JA zum Kriegsmaterialgesetz. Unter bestimmten Voraussetzungen sollen der Export und die Wiederausfuhr von Schweizer Kriegsmaterial an nicht kriegsführende, klar definierte Partnerstaaten gelockert werden. Jeder Export muss vom Bunde bewilligt werden. Unsere Neutralität braucht die Verteidigungsfähigkeit aufgrund der sicherheitspolitisch unsicheren geopolitischen Entwicklungen. Wichtig sind zudem eine inländische Produktion von Kriegsgeräten, Munition und zeitgerechte Lieferketten mit wichtigen Arbeitsplätzen. Deshalb JA zu dieser Vorlage.

JA zur Finanzierung der 13. AHV-Rente. Nach dem Volks-Ja zur 13. AHV-Rente beantragen Bundesrat und Eidg. Räte eine Zusatzfinanzierung durch 0,4 % Mehrwertsteuer. Davon ausgenommen sind Güter des täglichen Bedarfs, was familien- und sozialpolitisch richtig ist. Mit einem JA zu dieser Vorlage soll die AHV längerfristig gesichert sein. Die Mitte stellt sich dieser Verantwortung.

JA zum Sonderkredit für Sicherheitszentrum Rothenburg. Das Realisieren dieses Sicherheitszentrums dient effizienten Notfalldiensten, mehr Polizeipräsenz und einem besseren Schutz der Gesundheit (Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz). Die Sicherheitszentrale der Blaulichtorganisationen ist für die ganze Zentralschweiz ausgestattet. Der Kantonsrat hat diese Vorlage einstimmig genehmigt, auch die Mitte empfiehlt ein JA.

Stimmfreigabe zur Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk». Diese Volksinitiative will lärmerzeugendes Feuerwerk nicht generell verbieten und auf Gesuch hin von der zuständigen kant. Behörde unter definierten Bedingungen bewilligen zu können. Weil eine «unheilige Allianz» von SVP, FDP und der Grünen in den eidg. Räten einen Gegenvorschlag der Mitte-Fraktion versenkt hat, beschloss der Vorstand der kant. Mitte-Partei «Stimmfreigabe».

JA zur Überdachung der A2 bei Kriens und Kantonsbeitrag. Die Autobahn A2 wird im Raum LuzernSüd an zwei Stellen zusätzlich überdacht, was die dortigen Siedlungsgebiete vor Lärm entlasten und zur weiteren baulichen Entwicklung beitragen soll. Die Mitte befürwortet diese Massnahmen und den anteilsmässigen Kantonsbeitrag von 48,5 Mio. Franken.

NEIN zur Volksinitiative «Digitalisierung jetzt!», JA zum Gegenvorschlag. Die Mitte lehnt diese Volksinitiative ab, empfiehlt stattdessen den Gegenvorschlag von Regierungsrat und Kantonsrat.

Save the Date: Di 01. Dez. 20.00 Uhr, Gasthof Moosmatt, Infoabend und Parteiversammlung

Namens des Vorstandes von Die Mitte Egolzwil

Eveline Vogel, Co-Präsidentin

E-Mail: info@diemitte-egolzwil.ch; Webseite: www.diemitte-egolzwil.ch
Co-Präsidentin: Eveline Vogel – Moosmatte 1 – 6243 Egolzwil – 079 211 97 93
Co-Präsident: vakant

Herbsttagung 2026

13. AHV-Rente finanzieren - Ehe steuerlich entlasten

Mittwoch 4. November 2026 I 14.00 Uhr
Gasthof St. Mauritz, Schötz

Die Mitte
60+ Wahlkreis Willisau

Wir stimmen im November 2026 über die Finanzierung der 13. AHV-Rente und die faire Besteuerung von Ehepaaren ab. Darüber diskutieren wir!

Bei der ersten Vorlage geht es um die Finanzierung der **13. AHV-Rente.** Vorgesehen ist eine Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4 Prozentpunkte statt höherer Lohnbeiträge. Für Nahrungsmittel würde weiterhin der reduzierte Mehrwertsteuersatz gelten.

Gegenüber der bürokratisch aufwändigen Individualbesteuerung hat unsere Mitte-Partei die **Fairness-Initiative** lanciert. Diese will eine einfachere und weiterhin gemeinsame Steuererklärung. Gleichzeitig sollen Familien fair und günstiger besteuert werden. Ebenfalls am 29. Nov. wird über diese vorteilhaftere Fairness-Initiative abgestimmt.

Programm

14.00 Uhr	Vorstellen der Vorlagen durch Andrea Gmür, Ständerätin Mitte Luzern
14.30 Uhr	Podium, Diskussion
15.30 Uhr	Hinweis auf weitere Abstimmungsvorlagen vom 29.11.2026 / Verabschiedungen
16.00 Uhr	Gemütliches Zusammensein und Apéro im Mauritz-Saal



Andrea Gmür
Ständerätin Die Mitte Luzern



Josef Wyss
Präsident AWG, alt Kantonsratspräsident Die Mitte, Geschäftsleiter Sortenkäse Emmi Schweiz



Florian Thalmann
Präsident Die Junge Mitte Kanton Luzern, Fachbearbeiter Regionales Bauamt



Rico De Bona
Moderation

Die Mitte 60+ Wahlkreis Willisau

Auskunft / Information:
info@diemitte-luzern.ch

Sponsoren

LURO Küchen AG

BERGHOF ST. URBAN
NATUR. ERLEBNIS. GENUSS.

Stephan Schärli
Politik - MITMenschen

FDP
Die Liberalen

FDP. Die Liberalen Egolzwil
c/o Roland Wermelinger
Seehalde 15
6243 Egolzwil

Mobile 079 223 22 01

info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch

Einladung zur Parteiversammlung FDP.Die Liberalen Egolzwil

Achtung! Neuer Termin.

Für alle, die den Wecker stellen.

Geschätzte Egolzwilerinnen und Egolzwiler

Zu unserer Parteiversammlung vom **Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr** laden wir Sie herzlich ein.
Sie findet im Saal des **Gasthof Moosmatt** statt. Folgende Traktanden sind vorgesehen

1. Begrüssung
2. Protokoll der Parteiversammlung vom 2. Juni 2026
3. Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2026
4. Nomination von Monika Mansour für die Kantonsratswahlen 2027
5. Anlässe 2027
6. Diverses

Monika Mansour & Andreas Bärtschi: Politik im Gespräch - persönlich, direkt und ungezwungen

Im Anschluss an die Parteiversammlung nehmen **FDP-Kantonsrat Andreas Bärtschi** und die **Egolzwiler Kantonsratskandidatin Monika Mansour** auf dem Gesprächssofa Platz. In einem lockeren Dialog stellen sie sich gegenseitig Fragen, gewähren persönliche Einblicke und sprechen über die Aufgaben, Herausforderungen und Erfahrungen im Luzerner Kantonsrat.
Dabei geht es nicht nur um Politik, sondern auch um die Menschen dahinter. Was motiviert sie? Was bewegt sie? Und wie sieht die Arbeit im Kantonsrat tatsächlich aus?
Auch das Publikum ist herzlich eingeladen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.
Die FDP.Die Liberalen Egolzwil freuen sich auf einen interessanten Abend mit allen politisch Interessierten und Sympathisierenden. **Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.**

Schön, dass ihr an der **Egolzwiler Chilbi** bei uns am FDP-Stand vorbeigeschaut habt! Ein herzliches Dankeschön für die vielen netten Begegnungen. Wir haben uns über jeden einzelnen Besuch gefreut!







Die liberalen Seniorinnen und Senioren des Wahlkreis Willisau laden ein zum nächsten Anlass am
26. November 2026, 14:00 Uhr im Gasthaus Sonne, Ebersecken
Die Sagenfrauen von Hergiswil unterhalten uns mit in ihren sagenhaften Geschichten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kontaktperson: Florian Blum, 041 980 32 63

Stark durch den Herbst und Winter

Stärke deinen Körper. Fördere deine Gesundheit. Bleib in Bewegung.

Wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden, verbringen wir oft mehr Zeit drinnen und bewegen uns weniger. Gerade jetzt lohnt es sich, etwas für sich und seine Gesundheit zu tun.

Deine Gesundheit beginnt mit Bewegung.

- Stärke deine Abwehrkräfte: Regelmässige, angemessene Bewegung unterstützt deine Gesundheit und trägt zu einem aktiven Lebensstil bei.
- Baue Kraft und Ausdauer auf: Bleib leistungsfähig und meistere deinen Alltag mit mehr Energie.
- Fördere dein Wohlbefinden: Bewegung kann helfen, Stress abzubauen und die Stimmung zu verbessern.
- Bleib beweglich und aktiv: Stärke deine Muskulatur und unterstütze deine Beweglichkeit und Stabilität.

Dein Körper verdient Aufmerksamkeit – auch im Winter!

Ob du neu starten, deine Fitness erhalten oder gezielt etwas für deine Gesundheit tun möchtest: Wir begleiten dich auf deinem Weg.

Starte jetzt und tu dir etwas Gutes

Wir freuen uns auf dich!

PFGM GmbH

Wauwil

Medical Fitness

Gasshof
Wauwil
M. & M. Hunkeler
gasshof-wauwil.ch

Wir zaubern dir dein Weihnachtsgeschenk für deine Mitarbeiter/Freunde/Familie nach deinen Wünschen mit unseren qualitativ hochwertigen Hofprodukten vom Gasshof:

Apfelringli, Birnenwegge, Büezerwurst, diverse Brote, Cocosmakröndli, Konfi, Schnaps, Honig, Rahmtäfeli, Zöpfe, Vanillestollen, Schutzengeli-Pasta, Mandelstollen, Salami, Kürbis süss-sauer, Sugo, Zucchetti süss-sauer, Eier, Tee, Alpkäse, Merengues, Lebkuchen, Trockenfleisch ...

Gerne nehmen wir deine Bestellung
unter 079 530 63 25 auf.

Vo Härze för dech
Madlen & Markus Hunkeler

www.gasshof-wauwil.ch · Dienstag/Donnerstag/Samstag Backtage!

Feuerwehr Wauwil-Egolzwil

Feuerwehr: mehr als „nur“ ein Hobby



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich…

Brände löschen, Gefahren abwenden, Leben retten und vieles mehr findet nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen. Es sind Menschen, welche ein Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren.

Damit die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil auch zukünftig einsatzfähig ist, sind wir auf solche Menschen angewiesen - Menschen wie dich!

Wir laden dich ein. Entdecke die vielfältigen und interessanten Aufgaben unserer Feuerwehr. Vereinbare einen unverbindlichen Kennenlerntermin mit unserem Kdt. Stellvertreter.

Bist du dabei? Hast du noch Fragen?

Dann melde dich doch beim Kdt. Stellvertreter Florian Kristan,
079 322 62 46 – kommandant@fw-wauwil-egolzwil.ch



nächster Redaktionsschluss

Donnerstag, 19. November 2026 9.00 Uhr

Ärzte Notruf

Dr. M. Pemberger, Schötz..... 041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil..... 041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen..... 062 756 32 22
Doktorhuus, Nebikon..... 062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer)..... 145

Ärzte Notruf Luzern
Rasche Hilfe – Notfallarzt
0900 11 14 14
(Fr. 3.23 / Min.)
Eine Initiative der Ärztegesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

Wichtige Adressen

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil
Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 076 297 05 20,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch

Pfarramt Egolzwil-Wauwil:
Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester
041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:
Lisbeth Voney, Telefon 041 920 12 09

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung
Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch

Bestattungen
Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil
Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch

Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau
041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter
Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Feldheim, Alters- und Pflegezentrum
Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden, 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau
Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau
Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch

Sozialberatungszentrum SoBZ Willisau-Wiggertal
Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Suchtberatung, Am Viehmarkt 1b
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
info@sobz-willisau.ch

Mütter- und Väterberatung
2x pro Monat Beratung mit online Anmeldung unter: www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-fruehe kindheit/beratungszentrenterminbuchen
Tel. Beratung Montag – Donnerstag von 08.30–11.30 Uhr, Telefon 041 972 56 30

Biffig AG
Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00
Ambulante Krankenpflege/Spitex, Hauswirtschaft und Fahrdienst



Kontaktperson Babysitterliste
Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35

malreden Sie möchten einfach mal mit jemandem reden? Rufen Sie uns an, wir unterhalten uns gerne mit Ihnen! Telefon 0800 890 890
kostenlos, anonym, vertraulich
täglich 9.00–20.00 Uhr

November

So 1.		Schulen: schulfrei (Allerheiligen);
Mi 4.	14.30-16.30	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Selbstverteidigung für Kinder; Kung Fu Spirit
Do 5.	19.00	Eltern-Schule-Forum Egolzwil: Elternreferat *Kinder stärken*; Singsaal Egolzwil
Fr 6.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Sagenwanderung in Entlebuch; gemäss Ausschreibung
Fr 6.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Sa 7.		NAVO: NAVO - Nistkastenpflege; Egolzwil und Wauwil
Sa 7.		Brass Band MG Egolzwil: Herbstfäscht am Santenbärg; Werkhalle Zimmerei Team Egolzwil
So 8.	09.00	Pfarrei: Firmung; Pfarrkirche
Di 10.		Seniorenrat Egolzwil-Wauwil: Komponisten und ihre Klassik-Werke; gemäss Ausschreibung
Di 10.	11.30-16.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Moosmatt
Fr 13.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
Fr 13.	19.00-20.00	Eltern-Schule-Forum Egolzwil: Erzählnacht ; Singsaal
Do 19.	13.30-17.00	60Plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Pfarreiheim Wauwil
Do 19.	14.00-16.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Zäme go loufe; Parkplatz Suter's Millefeuille
Fr 20.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Elisabethenmesse; Pfarrkirche
Fr 20.	20.00-22.00	Verein Kultur im Zentrum: Singen am Santenberg; Gasthof Moosmatt
Fr 20.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Sa 21.	16.00-18.00	Volkstheater Wauwil: Theateraufführung 2026 - Die kleine Hexe; Zentrum Linde
Sa 21.	17.00	Pilzverein Santenberg: Generalversammlung; Pilzlerhaus Egolzwil
So 22.	14.00-16.00	Volkstheater Wauwil: Theateraufführung 2026 - Die kleine Hexe; Zentrum Linde
Mo 23.	19.30-21.30	FDP Egolzwil: Parteiversammlung FDP Egolzwil; Gasthof Moosmatt
Sa 28.	13.00-18.00	Badmintonclub Egolzwil: Internes Badmintonturnier; Mehrzweckhalle
Sa 28.	16.00-18.00	Volkstheater Wauwil: Theateraufführung 2026 - Die kleine Hexe; Zentrum Linde
Sa 28.	18.00	Badmintonclub: Rangverkündigung Badmintonturnier; Raclettestube
So 29.		Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung"
So 29.	14.00-16.00	Volkstheater Wauwil: Theateraufführung 2026 - Die kleine Hexe; Zentrum Linde
Mo 30.	20.00	Gemeinde Egolzwil und Wauwil: Informationsveranstaltung GESAK; Zentrum Linde

Gemeindeverwaltung Egolzwil
Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–11.30 Uhr	
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.